



## Cisco TEO-Adapterhandbuch für SAP Java

Version 2.3

März 2012

Cisco Deutschland  
Cisco Systems, Inc.  
170 West Tasman Drive  
San Jose, CA 95134-1706  
USA  
<http://www.cisco.com>  
Telefon: 408 526-4000  
800 553-NETS (6387)  
Fax: 408 527-0883

Textteilnummer: OL-24781-02

DIE BESTIMMUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ES WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS ALLE DARLEGUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH KORREKT SIND, SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEDWEGE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, VORGELEGT. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERWENDUNG JEDWEGE PRODUKTE.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT SIND IN DEM INFORMATIONSPAKET AUSGEFÜHRT, DAS DIESEM PRODUKT BEILIEGT, UND SIND DURCH DIESEN VERWEIS HIER AUFGENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN KÖNNEN, ERHALTEN SIE EIN EXEMPLAR BEI IHREM CISCO-VERTRETER.

Die Cisco-Implementierung der TCP Header-Komprimierung ist die Adaption eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB) als Teil der öffentlichen Domänenversion von UCB des UNIX-Betriebssystems entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California.

UNGEACHTET ALLER HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND MIT ALLEN FEHLERN GELIEFERT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTE LIEFERANTEN SCHLIESSEN SÄMTLICHE GARANTIE AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER ODER SOLCHER, DIE AUS DEM HANDELN, BENUTZEN ODER DURCH VERKAUFSAKTIVITÄTEN ENTSTEHEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN UND ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter der folgenden URL: [www.cisco.com/go/trademarks](http://www.cisco.com/go/trademarks). Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

Sämtliche in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

*Cisco TEO-Adapterhandbuch für SAP Java*

© 2011–2012 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



## INHALTSVERZEICHNIS

### **Neue und geänderte Informationen** v

Neueste Veröffentlichung v

Vorgängerversionen vi

### **Vorwort** vii

Organisation vii

Konventionen viii

Produktdokumentation ix

Dokumentationsformate ix

Handbücher und Versionshinweise ix

Online-Hilfe ix

Hinweise zu Open Source-Lizenzen ix

Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets x

---

## KAPITEL 1

### **Grundlegendes zu SAP Java-Adapterobjekten** 1-1

Zugreifen auf SAP Java-Adaptereigenschaften 1-1

Anzeigen der SAP Java-Adaptereigenschaften 1-2

Anzeigen von allgemeinen Informationen 1-2

Anzeigen von Adaptervoraussetzungen 1-3

Anzeigen von Objekten mit Adapterunterstützung 1-7

Anzeigen des Adapterverlaufs 1-8

---

## KAPITEL 2

### **Verwalten von SAP Java-Zielen** 2-1

Öffnen der Ansicht „Ziele“ 2-1

Erstellen von SAP-Systemzielen 2-2

Erstellen von SAP-Systemzielen – Java-Verbindung 2-2

Erstellen von SAP-Systemzielen – ABAP- und Java-Verbindung 2-9

Verwalten von SAP-Zielen 2-20

Aktivieren von SAP-Zielen 2-20

Deaktivieren von SAP-Zielen 2-20

Löschen von SAP-Zielen 2-20

Ändern von SAP-Systemzielen 2-21

Ändern von SAP Java-Anwendungsserverzielen 2-29

**Verwenden von SAP Java-Aktivitäten 3-1**

- SAP Java-Aktivitäten 3-1
- Definieren von SAP Java-Aktivitäten 3-2
- Definieren der Aktivität „iView-Portalmetriken“ 3-6
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „iView-Portalmetriken“ 3-8
- Definieren der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“ 3-9
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“ 3-11
- Definieren der Aktivität „Java-Protokoll lesen“ 3-12
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Protokoll lesen“ 3-14
- Definieren der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“ 3-16
  - Auswählen von Shellbefehlen 3-18
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“ 3-18
- Definieren der Aktivität „Java-Anwendung starten“ 3-20
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Anwendung starten“ 3-21
- Definieren der Aktivität „Java-Dienst starten“ 3-22
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Dienst starten“ 3-24
- Definieren der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“ 3-25
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“ 3-27
- Definieren der Aktivität „Java-Dienst anhalten“ 3-28
  - Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Dienst anhalten“ 3-29



## Neue und geänderte Informationen

---

Neue und geänderte Informationen für die aktuellen Versionen des Cisco TEO-Adapters für SAP Java:

- [Neueste Veröffentlichung](#)
- [Vorgängerversionen](#)

## Neueste Veröffentlichung

*Tabelle 1 März 2012 – Änderungen des Cisco TEO-Adapterhandbuchs für SAP Java 2.3*

<b>Funktion</b>	<b>Speicherort</b>
Überarbeitete Textteilnummer (-01 bis -02).	Titelseite, Fußzeilen
Aktualisiertes Marken- und Copyright-Datum	Innere Titelseite
Feld „Organisation“ im Bereich „Systemeinrichtung“ des Assistenten „Neues SAP System“ hinzugefügt	Kapitel 2, „Verwalten von SAP Java-Zielen“
Abschnitt „Definieren einer SAP Java-Aktivität“ aktualisiert	Kapitel 3, „Verwenden von SAP Java-Aktivitäten“
Feldbeschreibungen für Abbildung 3-8 Eigenschaften „Java-Protokoll lesen“ – Registerkarte „Java-Protokoll lesen“ aktualisiert	Seite 3-12

# Vorgängerversionen

**Tabelle 2**      *September 2011 – Änderungen des Cisco TEO-Adapterhandbuchs für SAP Java 2.2*

Funktion	Speicherort
Name des Handbuchs und des Adapters aktualisiert sowie Textteilnummer zu Dokument hinzugefügt	Alle
Neue Funktionen zu SAP Java-Anwendungsserverzielen hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Assistent „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“</li> <li>• Erweiterte Zieleigenschaften</li> </ul>	Kapitel 2, „Verwalten von SAP Java-Zielen“
Aktualisierungen von SAP Java-Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenzen zu JMX entfernt</li> <li>• Neu Zieleigenschaftensoption für die Verwendung von Zielreferenzen.</li> <li>• Aktivität „SAP Java-Leistungsattribut“ entfernt</li> <li>• Eigenschaftenseiten von folgenden Aktivitäten aktualisiert:               <ul style="list-style-type: none"> <li>– SAP-Java-Shellbefehl</li> <li>– Java-Anwendung starten</li> <li>– Java-Dienst starten</li> <li>– Java-Anwendung anhalten</li> <li>– Java-Dienst anhalten</li> </ul> </li> </ul>	Kapitel 3, „Verwenden von SAP Java-Aktivitäten“



## Vorwort

---

Der Cisco TEO-Adapter für SAP Java stellt in Tidal Enterprise Orchestrator (TEO) die Funktionen bereit, die die Automatisierung von Aufgaben und die Lösung von Problemen in SAP Java-Umgebungen unterstützen sowie die Benutzerverwaltung in SAP vereinfachen.

In diesem Handbuch werden die vom SAP Java-Adapter unterstützten Objekte erläutert.

## Organisation

Dieses Handbuch enthält die folgenden Abschnitte:

Kapitel 1	<a href="#">Grundlegendes zu SAP Java-Adapterobjekten</a>	Enthält Informationen zum Zugreifen auf die und Anzeigen der vom Adapter bereitgestellten Objekte.
Kapitel 2	<a href="#">Verwalten von SAP Java-Zielen</a>	Enthält Informationen zum Anzeigen, Erstellen und Verwalten von SAP Java-Zielen.
Kapitel 3	<a href="#">Verwenden von SAP Java-Aktivitäten</a>	Enthält Informationen zum Definieren der SAP Java-Aktivitäten für Prozesse, die für SAP Java-Anwendungsserver und SAP-Systeme in Ihrer Umgebung ausgeführt werden.

# Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

Konvention	Bedeutung
<b>Fettdruck</b>	Befehle und Schlüsselwörter sowie vom Benutzer eingegebener Text werden in <b>Fettdruck</b> dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Dokumenttitel, neue oder hervorgehobene Begriffe sowie Argumente, für die Sie Werte angeben müssen, werden in <i>Kursivschrift</i> dargestellt.
[ ]	Elemente in eckigen Klammern sind optional.
{ x   y   z }	Erforderliche alternative Schlüsselwörter sind in geschweifte Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
[ x   y   z ]	Optionale alternative Schlüsselwörter sind in eckige Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge ohne Anführungszeichen. Setzen Sie die Zeichenfolge nicht in Anführungszeichen. Die Anführungszeichen würden sonst in die Zeichenfolge übernommen.
Courier-Schrift	Terminalsitzungen und vom System angezeigte Informationen werden in Courier-Schrift dargestellt.
< >	Nicht angezeigte Zeichen, wie Kennwörter, werden in spitzen Klammern dargestellt.
[ ]	Standardantworten auf Systemaufforderungen werden in eckigen Klammer dargestellt.
!, #	Durch ein Ausrufezeichen (!) oder ein Rautenzeichen (#) am Anfang einer Codezeile werden Kommentarzeilen gekennzeichnet.



**Hinweis**

*Der Leser sollte die hier gegebenen Informationen beachten.*



**Tipp**

*Die folgenden Informationen sind bei der Lösung eines Problems hilfreich.*



**Vorsicht**

*Der Leser sollte hier besonders sorgfältig vorgehen. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zur Beschädigung von Geräten oder zu Datenverlust führen.*



**Zeitersparnis**

*Mit der hier beschriebenen Aktion wird Zeit gespart. Durch Ausführen der in diesem Abschnitt beschriebenen Aktion können Sie Zeit sparen.*



**Warnung**

*Hier wird der Leser gewarnt. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zu körperlichen Schäden führen.*



# Produktdokumentation

## Dokumentationsformate

Die Dokumentation steht in den folgenden elektronischen Formaten zur Verfügung:

- Adobe® Acrobat®-PDF-Dateien
- Online-Hilfe


Adobe® Reader® muss installiert sein, damit Sie die PDF-Dateien anzeigen können. Die Installationsprogramme von Adobe Reader für die gängigsten Betriebssysteme stehen zum kostenlosen Herunterladen auf der Adobe-Website unter [www.adobe.com](http://www.adobe.com) zur Verfügung.

## Handbücher und Versionshinweise

Die TEO-Produktdokumentation kann von [Cisco.com](http://Cisco.com) heruntergeladen werden. Versionshinweise finden Sie auf [Cisco.com](http://Cisco.com) und auf der Produkt-CD.

## Online-Hilfe

Online-Hilfe ist verfügbar und kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld der Anwendung auf die Schaltfläche **Hilfe**, um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Dialogfeld anzuzeigen.
- In der Tidal Enterprise Orchestrator-Konsole:
  - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Tool **Hilfebereich** , um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben den Konsolenergebnissen anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe**.

## Hinweise zu Open Source-Lizenzen

Lizenzen und Hinweise für in Cisco Tidal Enterprise Orchestrator verwendete Open Source-Software finden Sie unter [Hinweise zu Open Source-Lizenzen](#) auf [Cisco.com](http://Cisco.com). Bei Fragen zu dem in diesem Produkt enthaltenen Open Source senden Sie bitte eine E-Mail an: [external-opensource-requests@cisco.com](mailto:external-opensource-requests@cisco.com).

## Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets

Informationen zum Bestellen von Dokumentation, Übermitteln einer Serviceanfrage und Erlangen zusätzlicher Informationen finden Sie in der monatlichen Übersicht *What's New in Cisco Product Documentation*, die auch die gesamte neue und überarbeitete technische Cisco Dokumentation aufführt, unter folgender URL:

<http://www.cisco.com/en/US/docs/general/whatsnew/whatsnew.html>

Abonnieren Sie *What's New in Cisco Product Documentation* (Neuigkeiten bei der Cisco Produktdokumentation) als RSS-Feed, um aktuelle Inhalte jederzeit direkt über ein entsprechendes Programm abzurufen. RSS-Feeds sind ein kostenloser Service. Cisco unterstützt aktuell RSS Version 2.0.



# KAPITEL 1

## Grundlegendes zu SAP Java-Adapterobjekten

Der SAP Java-Adapter stellt in Tidal Enterprise Orchestrator (TEO) die Funktionen bereit, die die Automatisierung von Aufgaben und die Lösung von Problemen in SAP Java-Umgebungen unterstützen sowie die Benutzerverwaltung in SAP vereinfachen.

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Zugreifen auf und Anzeigen der vom SAP Java-Adapter bereitgestellten Objekte. Es enthält folgende Abschnitte:

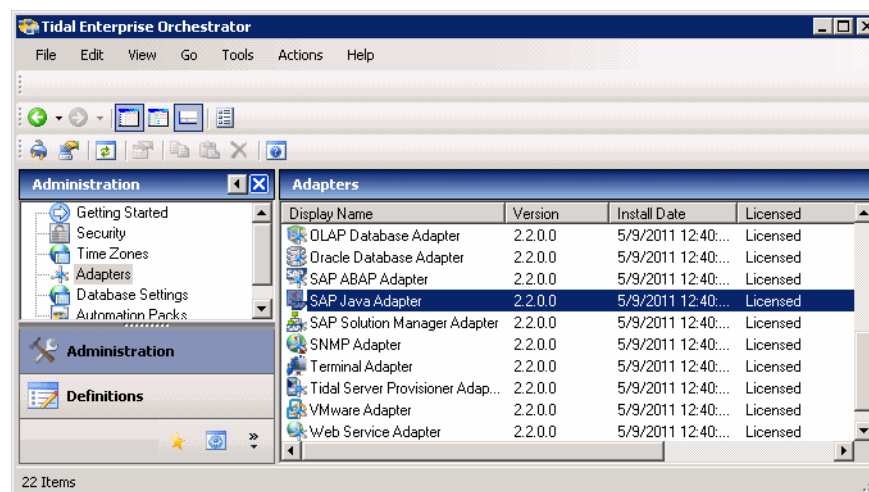
- [Zugreifen auf SAP Java-Adaptereigenschaften, Seite 1-1](#)
- [Anzeigen der SAP Java-Adaptereigenschaften, Seite 1-2](#)

## Zugreifen auf SAP Java-Adaptereigenschaften

Sie können die SAP Java-Adaptereigenschaften über die Ansicht „Administration – Adapter“ der Konsole anzeigen. In dieser Ansicht werden allgemeine Informationen über die von Adapter bereitgestellte Funktionalität, die Versionsnummer, das Veröffentlichungsdatum und das Installationsdatum angezeigt.

**Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Administration“ auf **Adapter**, um die Adapter im Bereich „Adapter“ anzuzeigen.

**Abbildung 1-1 Administration – Ansicht „Adapter“**



- Schritt 2** Markieren Sie den Eintrag **SAP Java-Adapter**, und öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Adapter“:
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - Klicken Sie im Detailbereich auf der Registerkarte „Allgemein“ auf einen beliebigen Link.

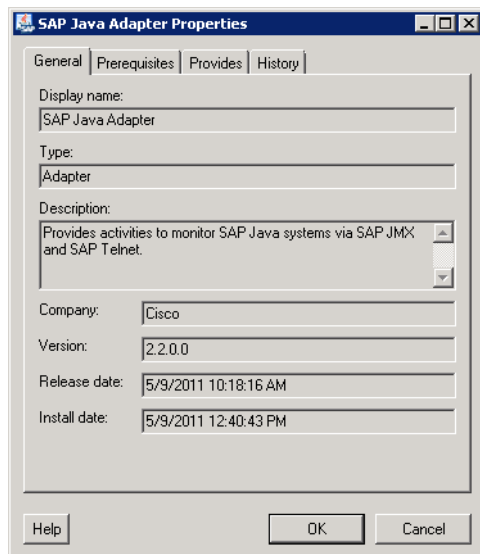
## Anzeigen der SAP Java-Adaptereigenschaften

Im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Adapter“ zeigen Sie die vom Adapter bereitgestellten Funktionen an.

### Anzeigen von allgemeinen Informationen

Auf der Registerkarte „Allgemein“ des Dialogfelds „Eigenschaften SAP Java-Adapter“ werden allgemeine Informationen über den Adapter angezeigt.

**Abbildung 1-2** Eigenschaften „SAP Java-Adapter“ – Registerkarte „Allgemein“



Die Felder auf der Registerkarte „Allgemein“ sind *schreibgeschützt* und enthalten die folgenden Informationen über den Adapter:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Adapters, der in der Ansicht „Adapter“ angezeigt wird.
Typ	Objekttyp.
Beschreibung	Textbeschreibung des Adapters.
Unternehmen	Name des Unternehmens, das den Adapter entwickelt oder geliefert hat (Cisco).

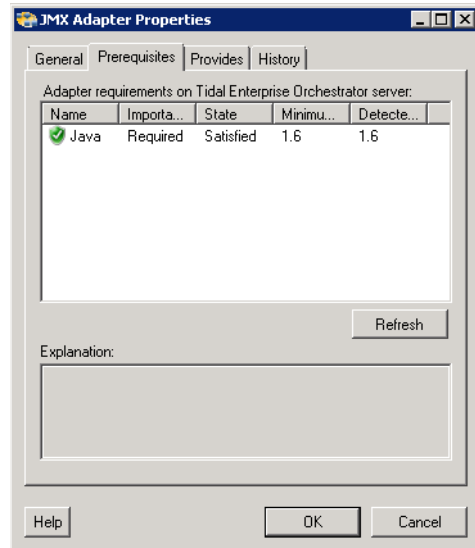
Feld	Beschreibung
Version	Versionsnummer des Adapters.
Veröffentlichungsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter im Produkt verfügbar war.
Installationsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter installiert wurde.

## Anzeigen von Adaptervoraussetzungen

Auf der Registerkarte „Voraussetzungen“ zeigen Sie die Objekte an, die für den Adapter auf dem Automatisierungsserver erforderlich sind.

**Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Adapter“ auf die Registerkarte **Voraussetzungen**.

**Abbildung 1-3** Eigenschaften „SAP Java-Adapter“ – Registerkarte „Voraussetzungen“



**Schritt 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen zu den Voraussetzungen des Adapters:

Spalte	Beschreibung
Name	Name der erforderlichen Hardware oder Software für den unterstützten Adapter.
Wichtigkeit	Gibt an, ob das Element für den Adapter erforderlich oder optional ist.
Zustand	Gibt an, ob auf dem System die erforderliche Hardware oder Software installiert ist („Zufrieden“ oder „Nicht zufrieden“).

Spalte	Beschreibung
Mindestwert	Gibt den für das Element erforderlichen Mindestwert an.
Erkannter Wert	Zeigt die Software- oder die Hardware-Version auf dem System an.
Erläuterung	<i>Nur anzeigen.</i> Informationen zu der ausgewählten Adaptervoraussetzung.

**Hinweis**

Für den SAP Java-Adapter sind bestimmte SAP Java-Bibliotheken erforderlich, die auf der SAP-Installations-CD zur Verfügung stehen. Sie müssen zur Installation der JAR-Dateien über eine der folgenden CDs verfügen:

- SAP NetWeaver 7.0 SR3
  - Java-basierte Softwarekomponenten
  - Nummer 51033513
- SAP NetWeaver CE 7.1 SR5
  - Java-Komponenten
  - Dokumentation
  - Entwicklerressourcen
  - Nummer 51033845

Vor der Installation eines SAP Java-Anwendungsserverziels müssen diese Dateien auf dem TEO-Server installiert sein. Anleitungen *finden Sie unter* [Installieren von SAP Java-Bibliotheksdateien](#).

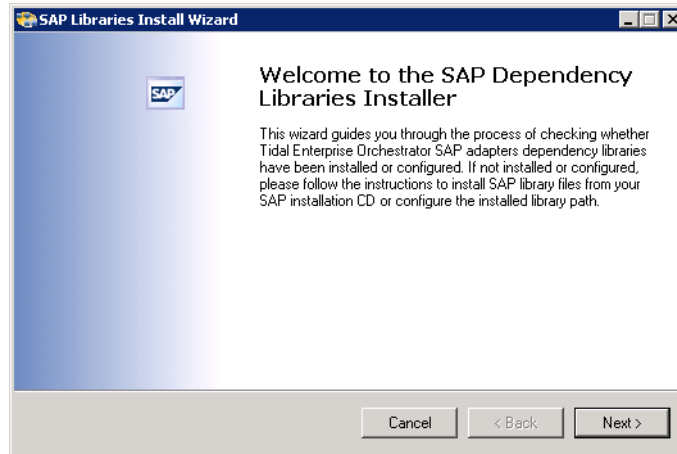
## Installieren von SAP Java-Bibliotheksdateien

Für den SAP Java-Adapter sind bestimmte SAP Java-Bibliotheksdateien erforderlich, die auf der SAP-Installations-CD zur Verfügung stehen. Vor der Installation eines SAP Java-Anwendungsserverziels müssen diese Dateien auf dem TEO-Server installiert sein.

- 
- Schritt 1** Halten Sie den Dienst *Tidal Enterprise Orchestrator Server* an.
- Schritt 2** Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die TEO-Dateien installiert sind (C:\Programme\Cisco\Tidal Enterprise Orchestrator).

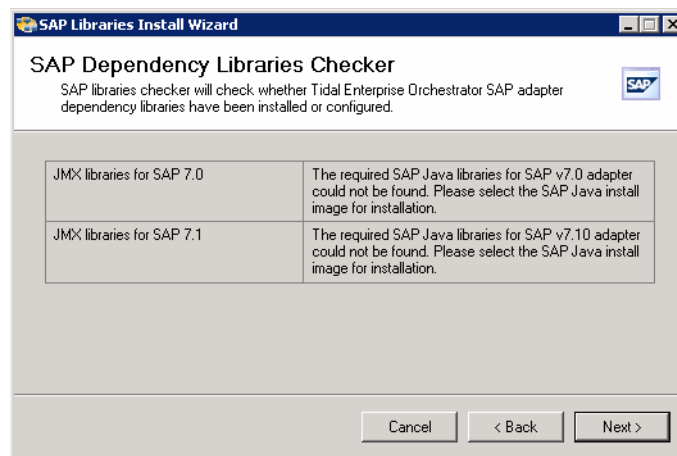
- Schritt 3** Doppelklicken Sie auf **Tidal.Automation.SapJarInstaller.exe**, um den Installationsassistent für SAP-Bibliotheken zu öffnen.

**Abbildung 1-4** Willkommen bei der Installation von SAP-Abhängigkeitsbibliotheken



- Schritt 4** Klicken Sie auf **Weiter**, um zu überprüfen, ob die Abhängigkeitsbibliotheken für den Adapter installiert wurden.

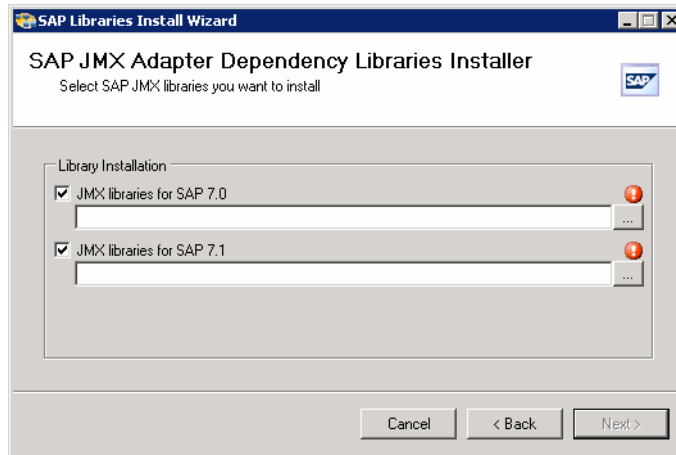
**Abbildung 1-5** Überprüfung der SAP-Abhängigkeitsbibliotheken



**Schritt 5** Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wenn die erforderlichen Dateien nicht gefunden werden, wird das Fenster „Installation der SAP JMX Adapter-Abhängigkeitsbibliotheken“ angezeigt.

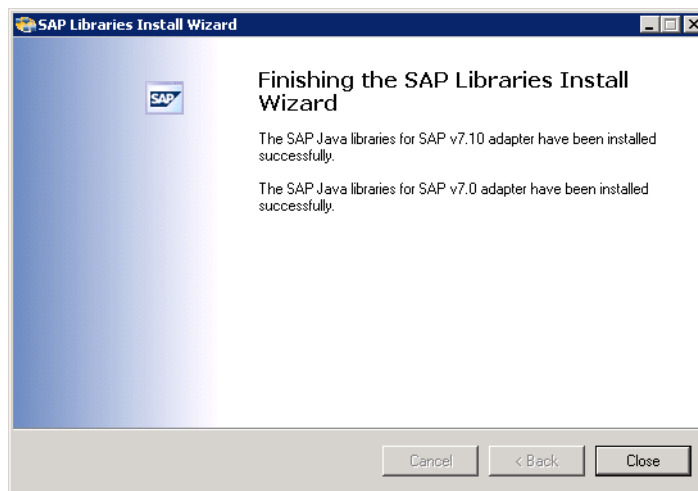
**Abbildung 1-6** Installation der SAP JMX Adapter-Abhängigkeitsbibliotheken



**Schritt 6** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der SAP-Version, die Sie verwenden.

**Schritt 7** Geben Sie den Pfad ein, oder klicken Sie auf das Tool **Durchsuchen** (...), um zum Verzeichnis mit den SAP-Installationsdateien zu navigieren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

**Abbildung 1-7** Assistent zum Installieren der SAP-Bibliotheken wird abgeschlossen



**Schritt 8** Überprüfen Sie, ob die Dateien erfolgreich installiert wurden, und klicken Sie dann auf **Schließen**, um das Installationsprogramm zu beenden.

**Schritt 9** Starten Sie den Dienst *Tidal Enterprise Orchestrator Server* neu, um den Vorgang abzuschließen.

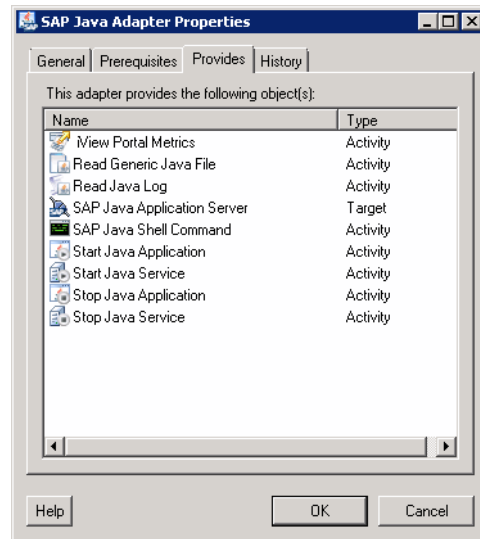


## Anzeigen von Objekten mit Adapterunterstützung

Auf der Registerkarte „Bietet“ werden die Namen und Typen von Objekten angezeigt, die vom Adapter bereitgestellt werden.

**Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Adapter“ auf die Registerkarte **Bietet**.

**Abbildung 1-8** Eigenschaften „SAP Java-Adapter“ – Registerkarte „Bietet“



**Schritt 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen über die vom Adapter bereitgestellten Objekte:

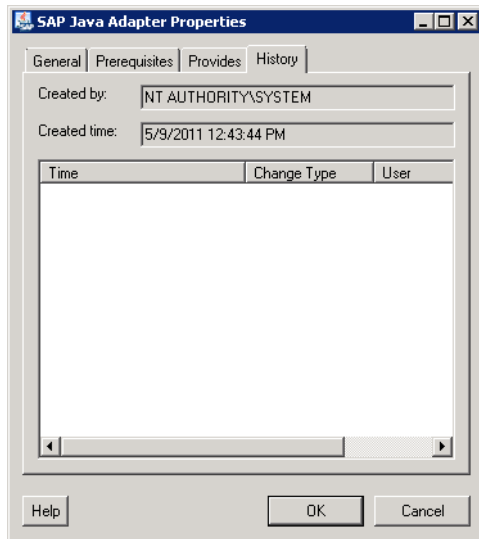
Spalte	Beschreibung
Name	Name der Aktivitäten, Prozesse und Objekte, die vom Adapter unterstützt werden.
Typ	Objekttyp (Ziel, Laufzeitbenutzer, Aktivität, Ereignis).

## Anzeigen des Adapterverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Adapter vorgenommen wurden.

- Schritt 1** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Adapter“ auf die Registerkarte **Verlauf**.

**Abbildung 1-9** Eigenschaften „SAP Java-Adapter“ – Registerkarte „Verlauf“



- Schritt 2** Überprüfen Sie die folgenden Informationen:

Feld	Beschreibung
Erstellt von	<i>Nur anzeigen.</i> Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat.
Erstellungszeit	<i>Nur anzeigen.</i> Datum und Uhrzeit der Objekterstellung.
Uhrzeit	Datum und Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde.
Typ ändern	Aktion, die ausgeführt wurde.
Benutzer	Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat.
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde.

- Schritt 3** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



# KAPITEL 2

## Verwalten von SAP Java-Zielen

SAP-Ziele ermöglichen die Ausführung eines Prozesses auf einem bestimmten SAP-Anwendungsserver oder einem bestimmten SAP-System. Die Ziele können einmal definiert und dann in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden.

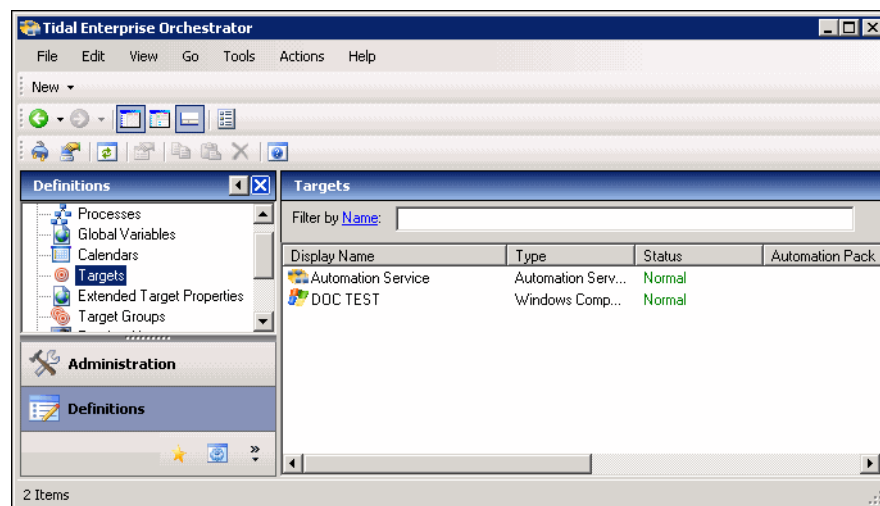
In diesem Kapitel wird das Öffnen, Erstellen und Verwalten von SAP-Zielen schrittweise erläutert. Es enthält folgende Abschnitte:

- [Öffnen der Ansicht „Ziele“, Seite 2-1](#)
- [Erstellen von SAP-Systemzielen, Seite 2-2](#)
- [Verwalten von SAP-Zielen, Seite 2-20](#)

### Öffnen der Ansicht „Ziele“

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie Ziele erstellen, verwalten und löschen. Informationen über die konfigurierten Ziele werden im Bereich „Ziele“ angezeigt, u. a. der Typ des Ziels, sein Status, das mit dem Ziel verknüpfte Automatisierungspaket sowie das Datum und die Uhrzeit, zu der Änderungen vorgenommen wurden.

Abbildung 2-1 Definitionen – Ansicht „Ziele“



# Erstellen von SAP-Systemzielen

Bevor Sie Prozesse in der SAP-Umgebung erstellen oder ausführen können, müssen Sie die Ziele anlegen, für die die Prozesse ausgeführt werden sollen. SAP-Systemziele und SAP Java-Anwendungsserverziele werden mit dem Assistenten „Neues SAP-System“ erstellt.

In diesem Abschnitt wird das Erstellen eines SAP-Systemziels und eines SAP Java-Anwendungsserverziels schrittweise erläutert.

## Erstellen von SAP-Systemzielen – Java-Verbindung

Mit dem Assistenten „Neues SAP-System“ können Sie ein Ziel für ein SAP-System erstellen, das eine Java-Verbindung zum Anwendungsserver verwendet.



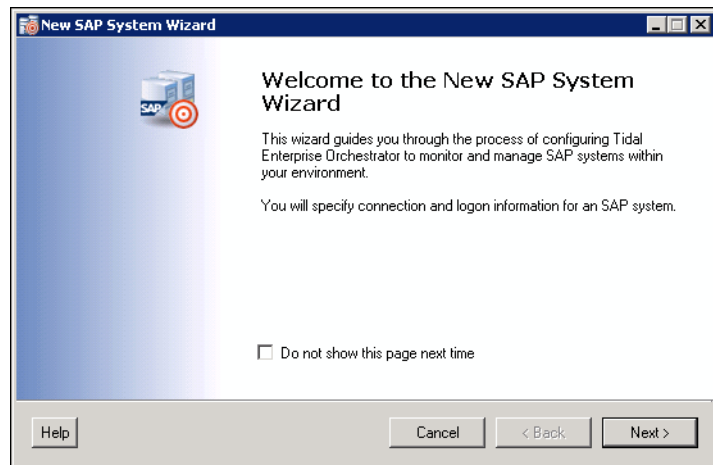
### Hinweis

Für den SAP Java-Adapter sind bestimmte SAP Java-Bibliotheken erforderlich, die auf der SAP-Installations-CD zur Verfügung stehen. Vor der Installation eines SAP Java-Anwendungsserverziels müssen diese Dateien auf dem TEO-Server installiert sein. Anleitungen zur Installation der SAP Java-Bibliotheken finden Sie unter [Installieren von SAP Java-Bibliotheksdateien, Seite 1-4](#).

### Schritt 1

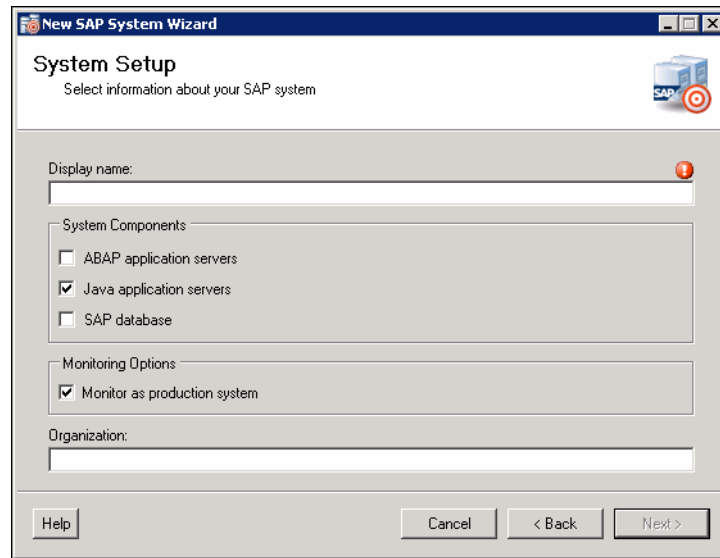
Klicken Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ mit der rechten Maustaste auf **Ziele**, und wählen Sie **Neu > SAP-System**, um den Assistenten „Neues SAP-System“ zu öffnen.


Abbildung 2-2 Willkommen beim Assistenten „Neues SAP-System“



Schritt 2 Klicken Sie auf **Weiter**.

**Abbildung 2-3** Systemeinrichtung



**Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol **Erforderlicher Wert**  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Im Fenster „Systemeinrichtung“ wird der SAP-Systemname, der zu konfigurierende Systemkomponententyp und die Überwachungsebene für das SAP-System angegeben.

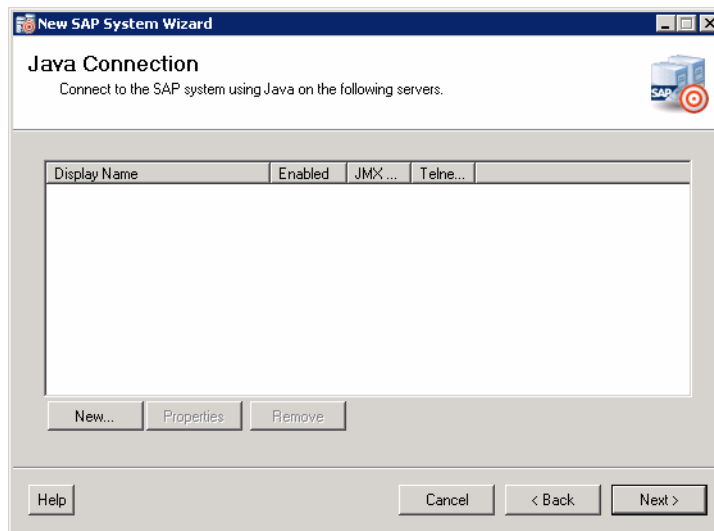
Schritt 3 Geben Sie die folgenden Informationen über das SAP-System an:

Felder	Beschreibung
Anzeigename	Geben Sie einen Namen für das SAP-System ein. Dieser Name wird im Bereich „Ziele“ angezeigt.
Systemkomponenten	
ABAP-Anwendungsserver	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System über eine ABAP-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist.  <b>Hinweis</b> Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System nur über eine Java-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist.
Java-Anwendungsserver	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System über eine Java-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist.

Felder	Beschreibung
SAP-Datenbank	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die SAP-Datenbank konfigurieren möchten, die dem SAP-System zugeordnet ist.  <b>Hinweis</b> Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System nur über eine Java-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist.
Als Produktionssystem überwachen	Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Bestimmte Prozesse können nur auf Produktionssystemen ausgeführt werden. Wenn Sie das System als Nicht-Produktionssystem (Entwicklungssystem oder Sandbox) überwachen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
Organisation	Geben Sie die Gruppe oder Organisation innerhalb des Unternehmens ein, die Eigentümer des Ziels ist.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **Weiter**.

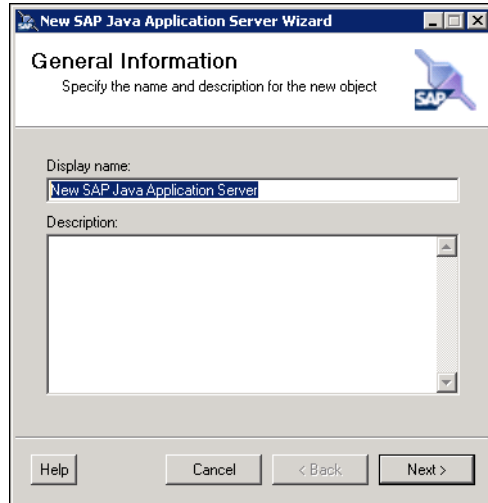
**Abbildung 2-4** Java-Verbindung



Im Fenster „Java-Verbindung“ werden die Java-Anwendungsserver für die Verbindung mit dem SAP-System angegeben. Wenn die Anwendungsserver bereits konfiguriert sind, werden sie in dem Listenfeld angezeigt.

**Schritt 5** Wenn der Server im Listenfeld vorhanden ist, klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie andernfalls auf **Neu**, um die Server hinzuzufügen.

**Abbildung 2-5 Allgemeines**

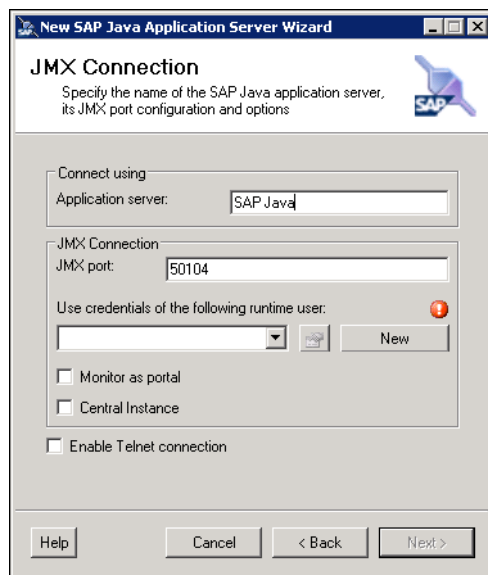


**Schritt 6** Geben Sie im Fenster „Allgemeines“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Geben Sie einen Namen für den SAP Java-Server ein. Dieser Name wird im Bereich „Ziele“ angezeigt.
Beschreibung	<i>Optional.</i> Geben Sie eine Textbeschreibung für den Server ein.


**Schritt 7** Klicken Sie auf **Weiter**.

**Abbildung 2-6 JMX-Verbindung**



Geben Sie im Bereich „JMX-Verbindung“ die Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver an. Die Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver wird über eine JMX-Verbindung hergestellt. Sie können die Verbindung mit dem Anwendungsserver auch über eine Telnet-Verbindung herstellen.

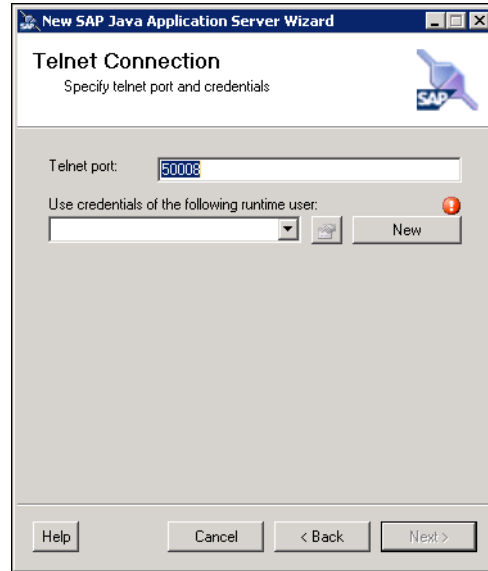
**Schritt 8** Geben Sie die Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem SAP Java-Anwendungsserver an:

Feld	Beschreibung
Anwendungsserver	Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des SAP Java-Anwendungsservers ein.
JMX-Verbindung	
JMX-Port	Geben Sie die JMX-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver ein.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>
Als Portal überwachen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Portale dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen.
Zentralinstanz	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Zentralinstanzen dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen.
Telnet-Verbindung aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Telnet-Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver festlegen möchten.




- Schritt 9** Klicken Sie auf **Weiter**.  
 Wenn Sie die Telnet-Verbindung aktivieren, wird das Fenster „Telnet-Verbindung“ angezeigt.

**Abbildung 2-7 Telnet-Verbindung**



- Schritt 10** Geben Sie die Telnet-Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver an.

Feld	Beschreibung
Telnet-Port	Geben Sie die Telnet-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver ein.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.
	<p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>

Schritt 11 Klicken Sie auf **Weiter**.

**Abbildung 2-8** Abschließen des Assistenten „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“



Schritt 12 Überprüfen Sie, ob die Informationen korrekt sind, und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den SAP Java-Anwendungsserver hinzuzufügen.

Schritt 13 Klicken Sie nach Hinzufügen des Java-Anwendungsservers im Fenster „Java-Verbindung“ auf **Weiter**.

**Abbildung 2-9** Abschließen des Assistenten „Neues SAP System“



Schritt 14 Überprüfen Sie, ob die Informationen korrekt sind, und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Vorgang abzuschließen.

Der Name des SAP Java-Verbindungsziels wird im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.

## Erstellen von SAP-Systemzielen – ABAP- und Java-Verbindung

Sie können ein Ziel für ein SAP-System erstellen, das eine ABAP- und eine Java-Verbindung zu SAP-Anwendungsservern verwendet. In diesem Abschnitt wird das Erstellen eines Ziels dieser Art und das Konfigurieren der SAP-Datenbank, die dem SAP-System zugeordnet ist, schrittweise erläutert.



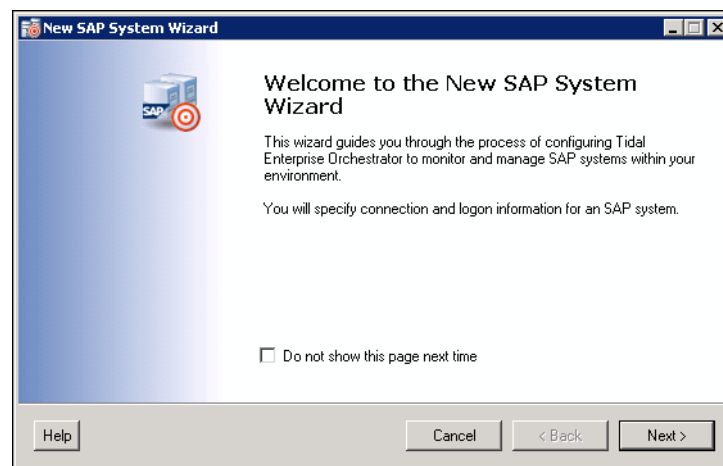
### Hinweis

Für den SAP Java-Adapter sind bestimmte SAP Java-Bibliotheken erforderlich, die auf der SAP-Installations-CD zur Verfügung stehen. Vor der Installation eines SAP Java-Anwendungsserverziels müssen diese Dateien auf dem TEO-Server installiert sein. Anleitungen zur Installation der SAP Java-Bibliotheken finden Sie unter [Installieren von SAP Java-Bibliotheksdateien, Seite 1-4](#).

### Schritt 1

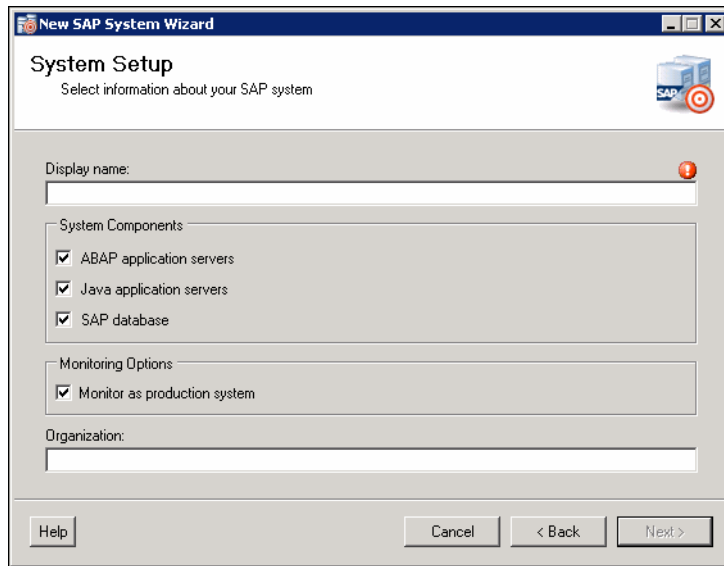
Klicken Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ mit der rechten Maustaste auf **Ziele**, und wählen Sie **Neu > SAP-System**, um den Assistenten „Neues SAP-System“ aufzurufen.



*Abbildung 2-10 Willkommen beim Assistenten „Neues SAP-System“*



Schritt 2 Klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 2-11 Systemeinrichtung



 **Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol **Erforderlicher Wert**  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Im Fenster „Systemeinrichtung“ wird der SAP-Systemname, der zu konfigurierende Systemkomponententyp und die Überwachungsebene für das SAP-System angegeben.

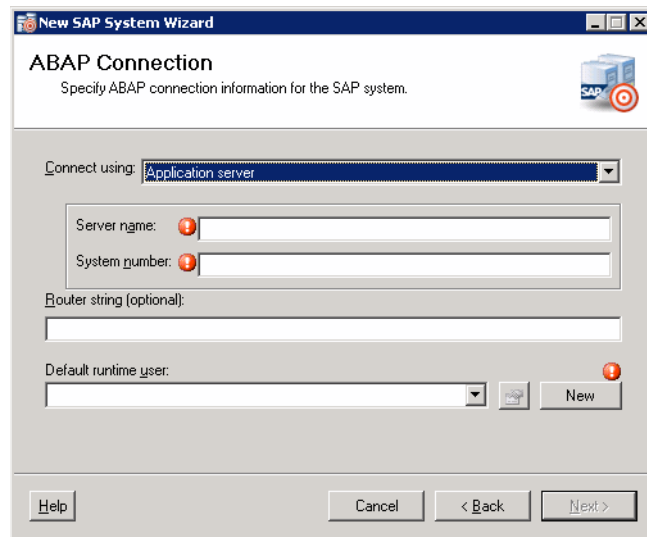
Schritt 3 Geben Sie die folgenden Informationen über das SAP-System an:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Geben Sie einen Namen für das SAP-System ein. Dieser Name wird im Bereich „Ziele“ angezeigt.
<b>Systemkomponenten</b>	
ABAP-Anwendungsserver	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System über eine ABAP-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist. Um den ABAP- und den Java-Stack zu überwachen, muss dieses Kontrollkästchen aktiviert sein.
Java-Anwendungsserver	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das SAP-System über eine Java-Verbindung mit dem Anwendungsserver verbunden ist. Um den ABAP- und den Java-Stack zu überwachen, muss dieses Kontrollkästchen aktiviert sein.


Feld	Beschreibung
SAP-Datenbank	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die SAP-Datenbank konfigurieren möchten, die dem SAP-System zugeordnet ist.
Als Produktionssystem überwachen	Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Bestimmte Prozesse können nur auf Produktionssystemen ausgeführt werden. Wenn Sie das System als Nicht-Produktionssystem (Entwicklungssystem oder Sandbox) überwachen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
Organisation	Geben Sie die Gruppe oder Organisation innerhalb des Unternehmens ein, die Eigentümer des Ziels ist.

Schritt 4 Klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 2-12 ABAP-Verbindung




In diesem Fenster geben Sie die Verbindungsinformationen für das SAP ABAP-System ein.

 **Hinweis** Die in dieses Fenster eingegebenen Informationen müssen eindeutig sein. Ansonsten werden Sie in einer Fehlermeldung darüber informiert, dass der Assistent ein anderes System mit denselben Registrierungsinformationen gefunden hat.

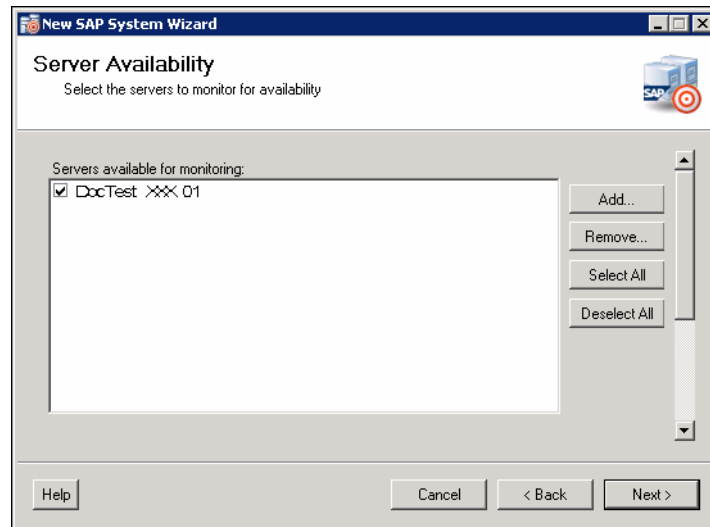
Schritt 5 Geben Sie die Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem SAP-Anwendungsserver an.

Feld	Beschreibung
Verbinden über	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Verbindungsmethode aus. Es hängt von der ausgewählten Verbindungsmethode ab, welche Felder in dem Fenster angezeigt werden.

Feld	Beschreibung
Anwendungsserver	<p>Wählen Sie diese Option aus, um eine Verbindung mit dem SAP-System über die Verbindungsinformationen des SAP-Anwendungsservers herzustellen.</p> <p>Geben Sie die Informationen in den folgenden Feldern an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Servername – Geben Sie den Namen des SAP-Anwendungsservers ein.</li> <li>• Systemnummer – Geben Sie die SAP-Systemnummer ein.</li> </ul>
Anmeldegruppe	<p>Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung über eine Anmeldegruppe herzustellen, die eine Gruppe von SAP-Systeminstanzen enthält. Benutzer werden bei der Anmeldung bei einer Anmeldegruppe vom Nachrichtenserver zu dem Server dieser Gruppe mit der aktuell niedrigsten Last geleitet.</p> <p>Geben Sie die Informationen in den folgenden Feldern an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• System-ID – Geben Sie die SAP-System-ID (SID) ein.</li> <li>• Nachrichtenserver – Geben Sie den Namen des Servers ein, bei dem sich ein Benutzer anmeldet und der den Datenaustausch zwischen den Anwendungsservern durchführt. Zum Beispiel die Übertragung von Aktualisierungs- und Sperranforderungen.</li> <li>• Gruppenname – Geben Sie den Namen der Anmeldegruppe ein, auf die zugegriffen werden soll. Bei dem in dieses Feld eingegebenen Namen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</li> </ul>
Routerzeichenfolge (optional)	<p>Geben Sie die Routerzeichenfolge für den Zugriff auf die SAP-Systeme über SAPRouter ein. Wenn Sie keine Routerzeichenfolge angeben, greift TEO direkt auf das SAP-System zu.</p> <p>Die Routerzeichenfolge muss folgendermaßen formatiert sein:</p> <p>/H/host01/H/host02/H/</p> <p>host01 und host02 sind dabei die SAP-Systeme, auf die über den SAPRouter zugegriffen werden soll.</p>
StandardLaufzeitbenutzer	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Benutzerkonto aus, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; SAP-Benutzer</b>, um einen neuen SAP-Benutzer zu erstellen. <i>Siehe Cisco TEO: Erste Schritte für SAP.</i></li> </ul>

Schritt 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 2-13 Serververfügbarkeit



Im Fenster „Serververfügbarkeit“ werden die SAP-Anwendungsserver angegeben, die Sie hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Möglichkeit zur Anmeldung eines Benutzers überwachen möchten.

Schritt 7 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Server, für Überwachung verfügbar	Alle erkannten Server sind standardmäßig aktiviert. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen neben dem Server aktiviert ist, den Sie überwachen möchten.
Hinzufügen	Wenn ein Server während der Konfiguration offline ist, wird er nicht in der Liste der verfügbaren Server angezeigt. Um den Server manuell hinzuzufügen, klicken Sie auf <b>Hinzufügen</b> und geben den Namen des Servers ein.
Entfernen	Wenn Sie einen Server aus der Liste entfernen möchten, markieren Sie den Server und klicken auf <b>Entfernen</b> .
Alle auswählen	Wenn die Kontrollkästchen deaktiviert wurden und Sie alle Server überwachen möchten, klicken Sie auf <b>Alle auswählen</b> .
Auswahl aufheben	Wenn alle Kontrollkästchen aktiviert sind und Sie alle deaktivieren möchten, klicken Sie auf <b>Gesamte Auswahl aufheben</b> .

**Schritt 8** Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie eine SAP-Datenbank konfigurieren, wird das Fenster „Datenbankverbindung“ angezeigt. Ansonsten fahren Sie mit [Schritt 12](#) fort.


**Abbildung 2-14** Datenbankverbindung

**Schritt 9** Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Datenbanktyp aus, um die Felder für diesen Datenbanktyp anzuzeigen.

**Schritt 10** Geben Sie die Informationen für den Datenbanktyp an, der konfiguriert wird. Es hängt vom Datenbanktyp ab, welche Felder angezeigt werden.

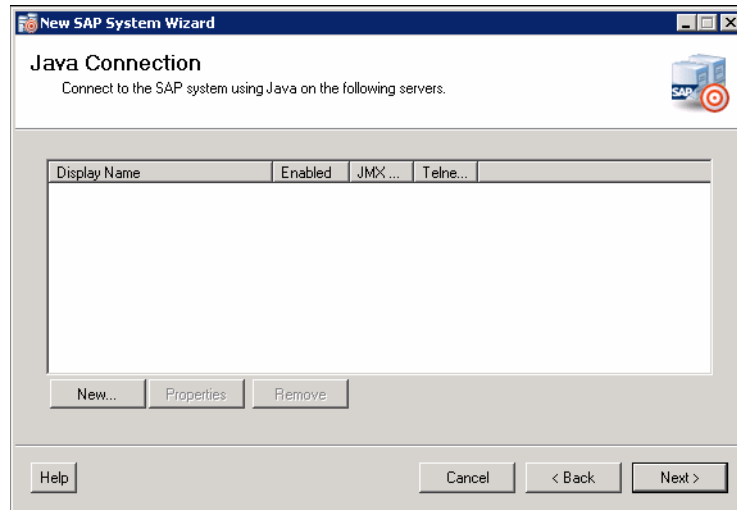
Feld	Beschreibung
Server	Geben Sie den Namen des SAP-Anwendungsservers ein, auf dem sich die Datenbank befindet.
Hostname oder Datenquelle	Name des Hostservers oder der Datenquelle für die Oracle- oder generische Datenbank.
SID	System-ID für den Server, auf dem sich die Oracle-Datenbank befindet.
Datenbankname	Geben Sie den Namen der SAP-Datenbank ein, die dem SAP-System zugeordnet ist.
Datenbankeigentümer	Geben Sie den Namen des Benutzers ein, der über die Rechte für die Datenbank verfügt.
Datenbankquelle	Geben Sie die Datenquelle zum Herstellen der Verbindung mit der Datenbank ein.



Feld	Beschreibung
Portnummer	Geben Sie die Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit der Datenbank ein.
Standard-Timeout für Aktivitäten (Sekunden)	Geben Sie die Anzahl der Sekunden ein, nach deren Ablauf eine Zeitüberschreitung für die Aktivität erfolgt. Der Standardwert für das Timeout ist 120 Sekunden.
StandardLaufzeitbenutzer	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Benutzerkonto aus, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit der Datenbank enthält.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>
Verbindungszeichenfolge	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und ändern Sie die Zeichenfolge im Textfeld, wenn an den Namen der Datenbank ein benutzerdefinierter Verbindungszeichenfolgen-Bezeichner angehängt ist.

Schritt 11 Klicken Sie auf **Weiter**.

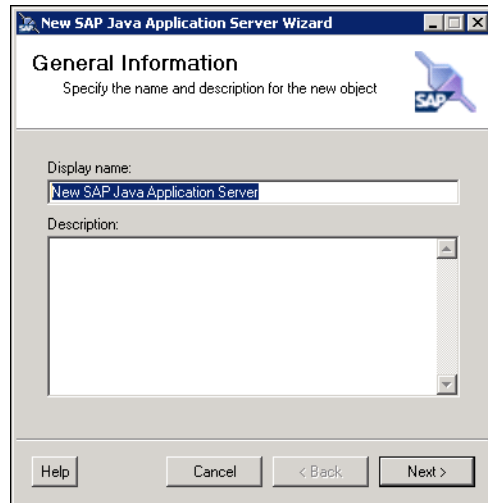
Abbildung 2-15 Java-Verbindung



Im Fenster „Java-Verbindung“ werden die Java-Anwendungsserver für die Verbindung mit dem SAP-System angegeben. Wenn die Anwendungsserver bereits konfiguriert sind, werden sie in dem Listenfeld angezeigt.

**Schritt 12** Wenn der Server im Listenfeld vorhanden ist, klicken Sie auf **Weiter**. Ansonsten klicken Sie auf **Neu**, um den Assistenten „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“ zu öffnen und die Server hinzuzufügen.

**Abbildung 2-16** Assistent „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“ – Fenster „Allgemeines“

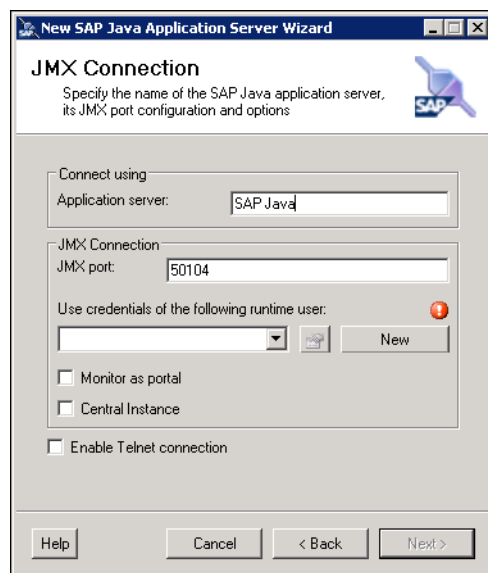


**Schritt 13** Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für den Java-Server in die folgenden Textfelder ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Geben Sie den Namen des Servers ein, der im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.
Beschreibung	Geben Sie eine Textbeschreibung für den Server ein.


**Schritt 14** Klicken Sie auf **Weiter**.

**Abbildung 2-17** Assistent „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“ – „JMX-Verbindung“



Geben Sie im Bereich „JMX-Verbindung“ die Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver an. Die Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver wird über eine JMX-Verbindung hergestellt. Sie können die Verbindung mit dem Anwendungsserver auch über eine Telnet-Verbindung herstellen.

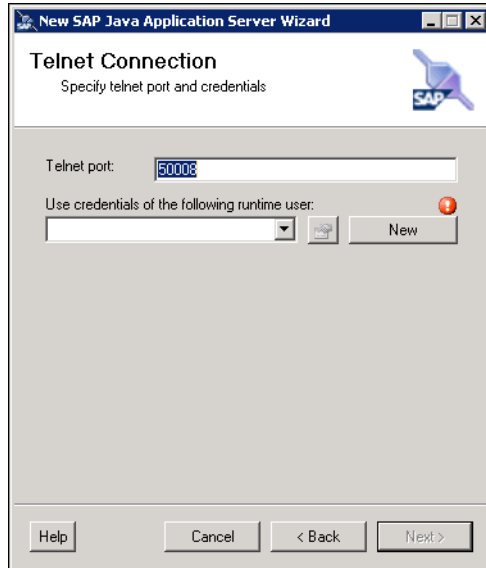
**Schritt 15** Geben Sie die Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem SAP Java-Anwendungsserver an:

Feld	Beschreibung
Anwendungsserver	Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des SAP Java-Anwendungsservers ein.
JMX-Verbindung	
JMX-Port	Geben Sie die JMX-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver ein.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>
Als Portal überwachen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Portale dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen.
Zentralinstanz	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Zentralinstanzen dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen.
Telnet-Verbindung aktivieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Telnet-Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver festlegen möchten.


**Schritt 16** Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie die Telnet-Verbindung aktivieren, wird das Fenster „Telnet-Verbindung“ angezeigt.

**Abbildung 2-18** Assistent „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“ – „Telnet-Verbindung“



**Schritt 17** Geben Sie die Telnet-Verbindungsinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver an.

Feld	Beschreibung
Telnet-Port	Geben Sie die Telnet-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver ein.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>

Schritt 18 Klicken Sie auf **Weiter**.

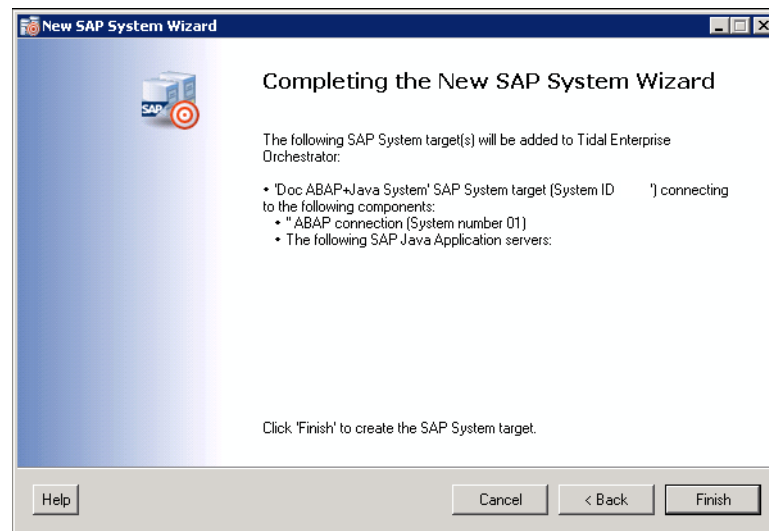
*Abbildung 2-19 Abschließen des Assistenten „Neuer SAP Java-Anwendungsserver“*



Schritt 19 Überprüfen Sie, ob die Informationen korrekt sind, und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den SAP Java-Anwendungsserver hinzuzufügen.

Schritt 20 Klicken Sie nach Hinzufügen des Java-Anwendungsservers im Fenster „Java-Verbindung“ auf **Weiter**.

*Abbildung 2-20 Abschließen des Assistenten „Neues SAP System“*



Schritt 21 Überprüfen Sie, ob die Informationen korrekt sind, und klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Vorgang abzuschließen.


Das SAP-System, die SAP ABAP-Verbindung, die SAP Java-Verbindung und die SAP-Datenbankverbindung werden im Bereich „Ziele“ angezeigt.

# Verwalten von SAP-Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ verwalten Sie die SAP-Ziele (wie z. B. SAP-Systeme, SAP ABAP-Verbindungen, SAP Java-Anwendungsserver, SAP-Datenbanken). In dieser Ansicht können Sie SAP-Ziele aktivieren, deaktivieren und löschen sowie die Eigenschaften von SAP-Zielen anzeigen und ändern.


## Aktivieren von SAP-Zielen

Ein erstelltes Ziel ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktiviertes Ziel muss aktiviert werden, bevor es für die Ausführung verfügbar ist.

- 
- Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie ein Ziel über eine der folgenden Methoden aktivieren:
- Klicken Sie im Bereich „Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **SAP-System**, und wählen Sie **Aktivieren**.
  - Markieren Sie im Bereich „Ziele“ das Ziel **SAP-System**, und klicken Sie dann im Bereich „Details“ auf den Link **Hier klicken**.
- Schritt 2** Überprüfen Sie, ob im Bereich „Ziele“ der Status in der Spalte „Aktiviert“ „True“ lautet. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.
- 

## Deaktivieren von SAP-Zielen

Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung. Ein deaktiviertes Ziel wird jedoch nicht aus der Liste der Ziele des Bereichs „Ziele“ entfernt.

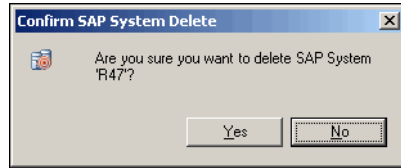
- 
- Schritt 1** In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie ein Ziel über eine der folgenden Methoden deaktivieren:
- Klicken Sie im Bereich „Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **SAP-System**, und wählen Sie **Deaktivieren**.
  - Markieren Sie im Bereich „Ziele“ das Ziel **SAP-System**, und klicken Sie dann im Bereich „Details“ auf den Link **Hier klicken**.
- Schritt 2** Überprüfen Sie, ob sich im Bereich „Ziele“ der Status in der Spalte „Aktiviert“ in „False“ geändert hat. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.
- 

## Löschen von SAP-Zielen

Öffnen Sie vor dem Löschen eines Ziels das Dialogfeld „SAP-Zieleigenschaften“, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um festzustellen, wo Objekte von dem Ziel verwendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass das Löschen des Ziels keine Auswirkungen auf Prozesse oder Aktivitäten hat.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste auf das Ziel **SAP-System**, und wählen Sie **Löschen**.

*Abbildung 2-21 Löschen bestätigen*



- Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen. Das Ziel wird aus dem Produkt entfernt.

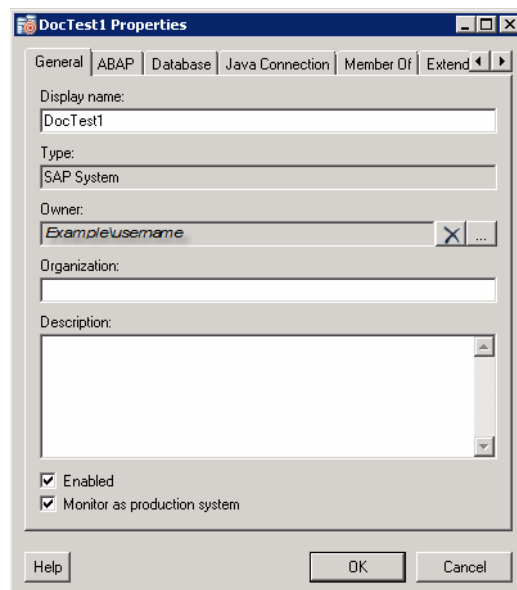
## Ändern von SAP-Systemzielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie die Eigenschaften von SAP-Systemzielen anzeigen und ändern.


### Ändern des Anzeigenamens und der Beschreibung

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

*Abbildung 2-22 SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Allgemein“*



**Schritt 3** Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie die folgenden Informationen anzeigen oder ändern:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des SAP-Systems, das im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Ziels.
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers des Ziels. Dies ist typischerweise die Person, die das Ziel erstellt hat. Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den Eigentümer zu ändern.
Beschreibung	Textfeld für die Eingabe einer Beschreibung des Ziels.
Aktiviert	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Ziel aktivieren bzw. deaktivieren. Das Kontrollkästchen (und somit auch das Ziel) ist standardmäßig aktiviert.
Als Produktionssystem überwachen	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, ob das System als Produktionssystem überwacht werden soll.  Bestimmte Prozesse können nur auf Produktionssystemen ausgeführt werden. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, wird das System als Nicht-Produktionssystem (Sandbox oder Entwicklungssystem) überwacht, und einige Prozesse werden nicht ausgeführt.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Ändern der Verbindungsinformationen für ABAP-Anwendungsserver

Wenn das System für einen ABAP-Anwendungsserver und einen Java-Server konfiguriert ist, können Sie den ABAP-Anwendungsserver oder den StandardLaufzeitbenutzer-Datensatz für die Verbindung mit dem Anwendungsserver ändern. Die Verbindungsinformationen für den ABAP-Anwendungsserver werden auf der Registerkarte „ABAP“ im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ geändert.



**Hinweis**

Weitere Informationen zum Ändern der Verbindungsinformationen für ABAP-Anwendungsserver finden Sie im *Cisco TEO-Adapterhandbuch für SAP ABAP*.

## Ändern der SAP-Datenbank

Wenn das System für einen ABAP-Anwendungsserver und einen Java-Server konfiguriert ist, können Sie die Verbindungsinformationen für die dem SAP-System zugeordnete Datenbank ändern. Die Verbindungsinformationen für die SAP-Datenbank werden auf der Registerkarte „Datenbank“ des Dialogfelds „SAP-Systemeigenschaften“ geändert.



**Hinweis**

Weitere Informationen zum Ändern der Verbindungsinformationen für SAP-Datenbanken finden Sie im *Cisco TEO-Adapterhandbuch für SAP ABAP*.

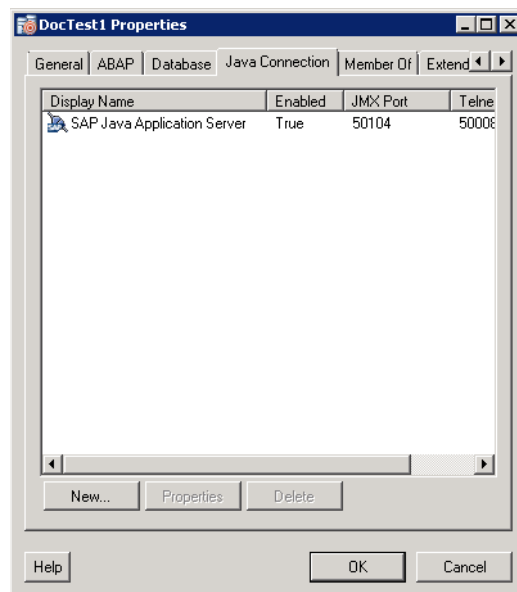


## Ändern der Verbindungsinformationen für Java-Anwendungsserver

Sie können den Java-Anwendungsserver oder den StandardLaufzeitbenutzer-Datensatz ändern, mit dem die Verbindung zum Anwendungsserver hergestellt wird.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Java-Verbindung**.

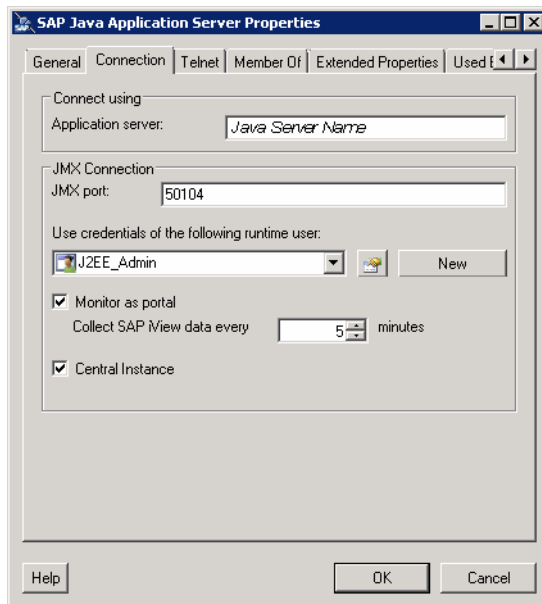
**Abbildung 2-23** SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Java-Verbindung“




- Schritt 4** Um die Eigenschaften des aktuellen SAP Java-Anwendungsservers anzuzeigen oder zu ändern, markieren Sie ihn in der Liste und klicken auf **Eigenschaften**.

**Schritt 5** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf die Registerkarte **Verbindung**.

**Abbildung 2-24** Eigenschaften des SAP Java-Anwendungsservers – Registerkarte „Verbindung“



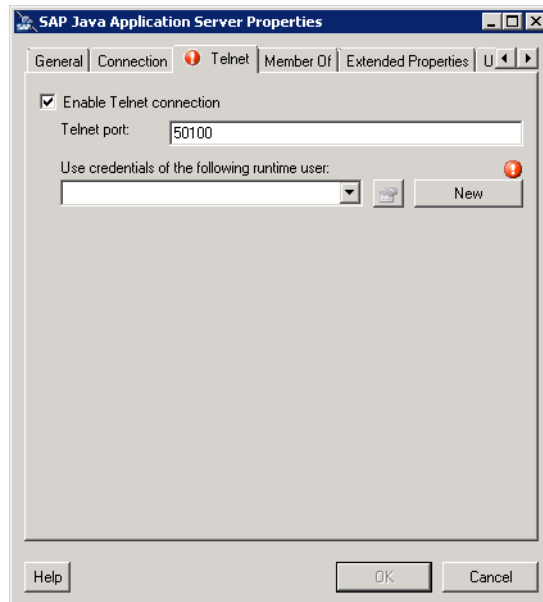
**Schritt 6** Auf der Registerkarte „Verbindung“ können Sie die folgenden Verbindungsinformationen ändern:

Feld	Beschreibung
Anwendungsserver	IP-Adresse oder Name des SAP Java-Anwendungsservers.
<b>JMX-Verbindung</b>	
JMX-Port	JMX-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> .</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
Als Portal überwachen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Portale dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen. Geben Sie die Anzahl der Minuten ein, um festzulegen, wie oft SAP iView-Daten erfasst werden sollen.
Zentralinstanz	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Zentralinstanzen dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse auszuführen.


**Schritt 7** Wenn Sie eine Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver über Telnet herstellen, klicken Sie auf die Registerkarte **Telnet**, um die Verbindungseigenschaften anzuzeigen oder zu ändern.

**Abbildung 2-25** Eigenschaften des SAP Java-Anwendungsservers – Registerkarte „Telnet“



**Schritt 8** Auf der Registerkarte „Telnet“ können Sie die folgenden Verbindungsinformationen ändern:

Feld	Beschreibung
Telnet-Verbindung aktivieren	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie eine Telnet-Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver aktivieren oder deaktivieren.
Telnet-Port	Telnet-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver.

Feld	Beschreibung
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> .</li> <li>Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>

**Schritt 9** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

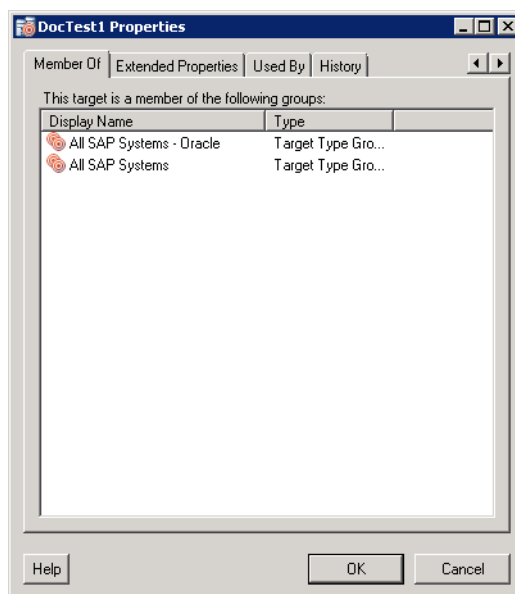
Sie können die Zielgruppen, zu denen das Ziel gehört, im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf der Registerkarte „Mitglied von“ anzeigen.

**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.

**Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Mitglied von**.

**Abbildung 2-26** SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Mitglied von“



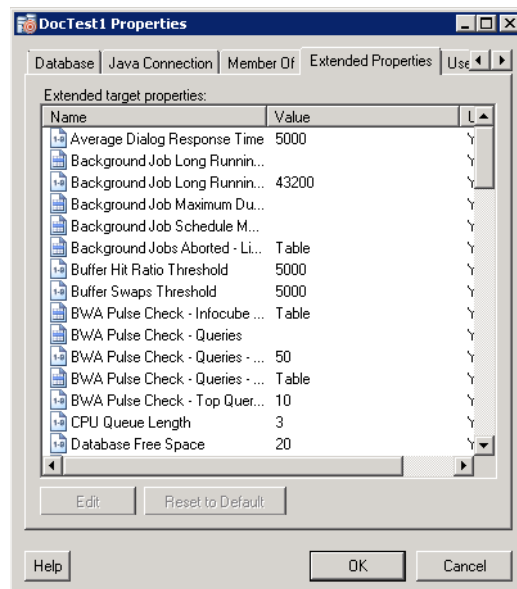
- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Zielgruppen angezeigt, deren Mitglied das Ziel ist.
- Schritt 5** Um die Eigenschaften einer bestimmten Zielgruppe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

Sie können die Liste der erweiterten Zieleigenschaften, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind, im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ anzeigen.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**.

**Abbildung 2-27** SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“



- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die erweiterten Zieleigenschaften angezeigt, die dem Ziel zugewiesen sind.
- Schritt 5** Um eine Zieleigenschaft zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Bearbeiten**.



**Hinweis** Weitere Informationen zu erweiterten Zieleigenschaften finden Sie im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

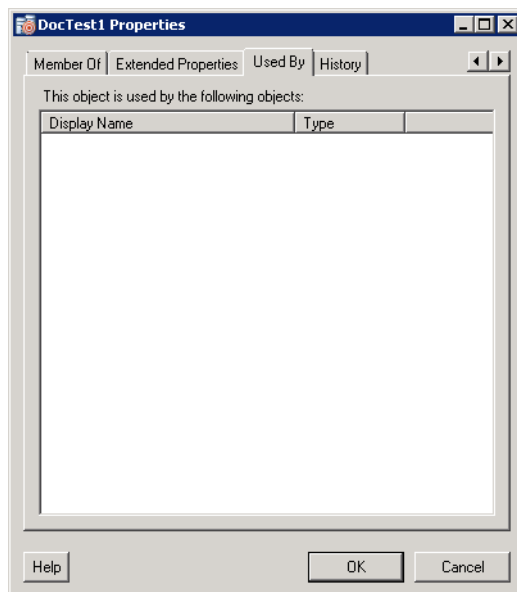
- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Sie können die Objekte, die direkt mit dem ausgewählten Ziel verknüpft sind (z. B. ein SAP-System oder ein Prozess), im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf der Registerkarte „Verwendet von“ anzeigen.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
  - Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Verwendet von**.

**Abbildung 2-28** SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Verwendet von“



- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Objekte angezeigt, die von dem Ziel verwendet werden.
  - Schritt 5** Um die Eigenschaften einer bestimmten Zielgruppe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
  - Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
- 

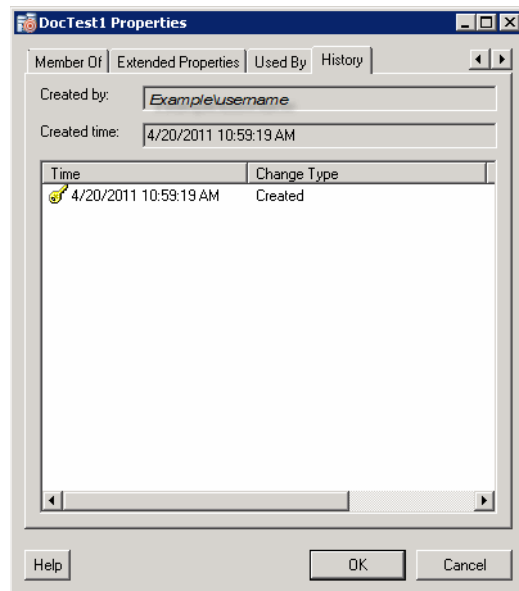
## Anzeigen des Zielverlaufs

Sie können den Verlauf von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden, im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf der Registerkarte „Verlauf“ anzeigen.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
  - Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Verlauf**.

**Abbildung 2-29** SAP-Systemeigenschaften – Registerkarte „Verlauf“



**Schritt 4** Sehen Sie sich die Änderungen an, die an dem Ziel vorgenommen wurden.

**Schritt 5** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion in dem Listenfeld anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag und wählen **Eigenschaften**.

**Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Ändern von SAP Java-Anwendungsserverzielen

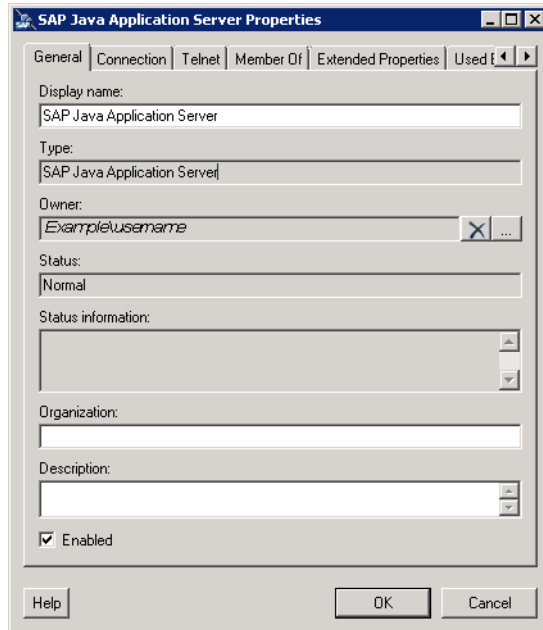
In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ können Sie die Eigenschaften von SAP Java-Anwendungsserverzielen anzeigen und ändern.

### Ändern des Anzeigenamens und der Beschreibung


**Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.

**Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Abbildung 2-30** Eigenschaften „SAP Java-Anwendungsserver“ – Registerkarte „Allgemein“



**Schritt 3** Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie die folgenden Informationen anzeigen oder ändern:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des SAP-Servers, der im Bereich „Ziele“ angezeigt wird.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Typ des Ziels.
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers des Ziels. Dies ist typischerweise die Person, die das Ziel erstellt hat. Klicken Sie auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um den Eigentümer zu ändern.
Status	<i>Nur anzeigen.</i> Der aktuelle Status des Ziels.
Statusinformationen	<i>Nur anzeigen.</i> Informationen zu dem Zielstatus.
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt.
Beschreibung	Textfeld für die Eingabe von Informationen zur Beschreibung des Ziels.
Aktiviert	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie das Ziel aktivieren bzw. deaktivieren. Das Kontrollkästchen (und somit auch das Ziel) ist standardmäßig aktiviert.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

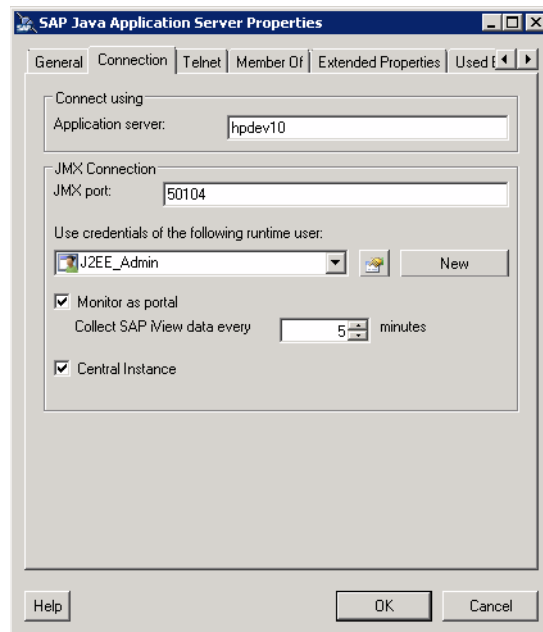


## Ändern von JMX-Verbindungsinformationen

Sie können die Verbindungsinformationen für den Anwendungsserver, den StandardLaufzeitbenutzer und die Überwachungsoptionen ändern.


- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften des SAP Java-Anwendungsservers“ auf die Registerkarte **Verbindung**.

**Abbildung 2-31** Eigenschaften des SAP Java-Anwendungsservers – Registerkarte „Verbindung“



- Schritt 4** Auf der Registerkarte „Verbindung“ können Sie die folgenden Verbindungsinformationen anzeigen oder ändern:

Feld	Beschreibung
Anwendungsserver	IP-Adresse oder Name des SAP Java-Anwendungsservers.
JMX-Verbindung	
JMX-Port	JMX-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver.

Feld	Beschreibung
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den StandardLaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> .</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>
Als Portal überwachen	<p>Aktivieren oder deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, ob für Portale dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse ausgeführt werden sollen.</p> <p>Geben Sie die Anzahl der Minuten ein, um festzulegen, wie oft SAP iView-Daten erfasst werden sollen.</p>
Zentralinstanz	<p>Aktivieren oder deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um festzulegen, ob für Zentralinstanzen dieses Java-Servers ausgelegte Prozesse ausgeführt werden sollen.</p>

**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

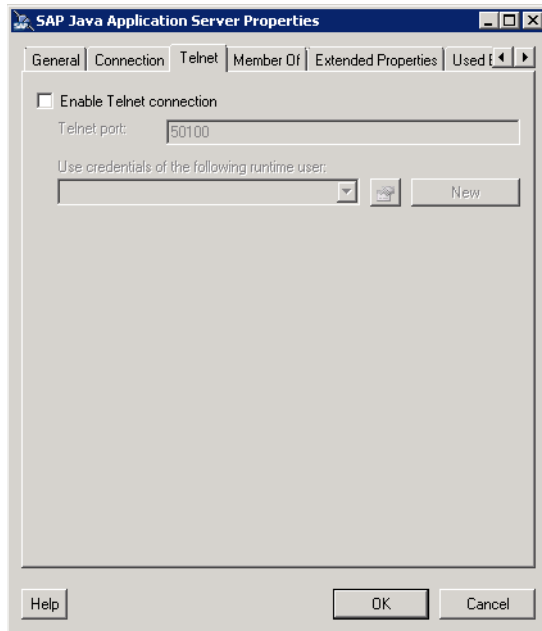
## Ändern von Telnet-Verbindungsinformationen

Sie können die Telnet-Verbindung zum Anwendungsserver aktivieren oder deaktivieren und den StandardLaufzeitbenutzer ändern.


- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

**Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf die Registerkarte **Telnet**.

**Abbildung 2-32** Eigenschaften des SAP Java-Anwendungsservers – Registerkarte „Telnet“



**Schritt 4** Auf der Registerkarte „Telnet“ können Sie die folgenden Verbindungsinformationen ändern:

Feld	Beschreibung
Telnet-Verbindung aktivieren	Mit diesem Kontrollkästchen können Sie eine Telnet-Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver aktivieren oder deaktivieren.
Telnet-Port	Telnet-Portnummer zum Herstellen der Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver.
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Standardlaufzeitbenutzer aus, der die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Java-Anwendungsserver enthält.</p> <p><b>Hinweis</b> Der Laufzeitbenutzer muss ein J2EE-Admin-Konto sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen oder zu ändern, klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> .</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu &gt; Laufzeitbenutzer</b>, um einen neuen Laufzeitbenutzer zu erstellen.</li> </ul>

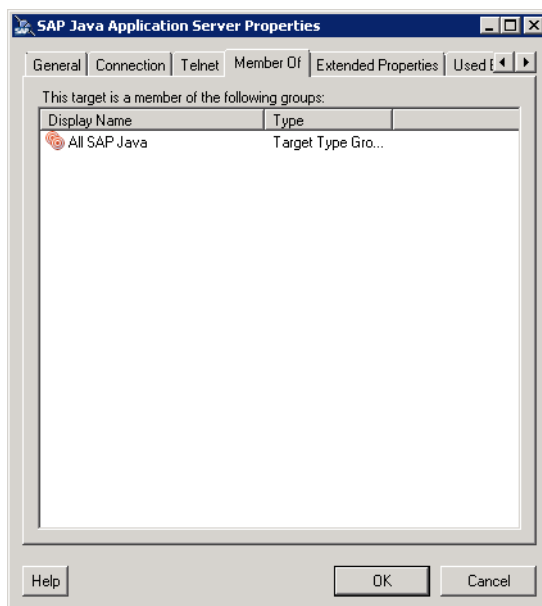
**Schritt 5** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

Sie können die Zielgruppen, zu denen das Ziel gehört, im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf der Registerkarte „Mitglied von“ anzeigen.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
  - Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf die Registerkarte **Mitglied von**.

**Abbildung 2-33** Eigenschaften „SAP Java-Anwendungsserver“ – Registerkarte „Mitglied von“



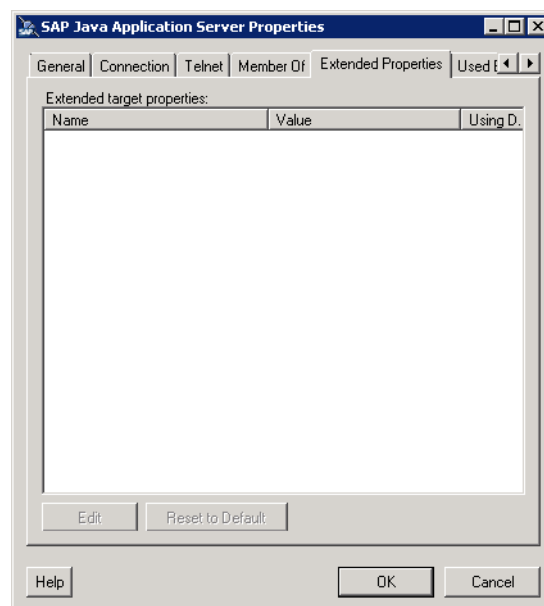
- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Zielgruppen angezeigt, deren Mitglied das Ziel ist.
  - Schritt 5** Um die Eigenschaften einer bestimmten Zielgruppe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
  - Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

## Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

Sie können die Liste der erweiterten Zieleigenschaften, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind, im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ anzeigen.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP-System**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „SAP-Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**.

**Abbildung 2-34** Eigenschaften „SAP Java-Anwendungsserver“ – Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“



- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die erweiterten Zieleigenschaften angezeigt, die dem Ziel zugewiesen sind.
- Schritt 5** Um eine Zieleigenschaft zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Bearbeiten**.



**Hinweis** Weitere Informationen zu erweiterten Zieleigenschaften finden Sie im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

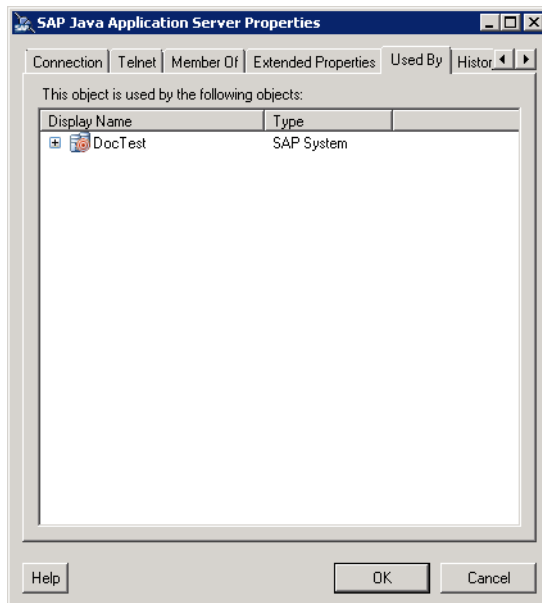
- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Sie können die Objekte, die direkt mit dem ausgewählten Ziel verknüpft sind (z. B. ein SAP-System oder ein Prozess), im Dialogfeld „SAP Java-Anwendungsserver“ auf der Registerkarte „Verwendet von“ anzeigen.

- 
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
  - Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
  - Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf die Registerkarte **Verwendet von**.

**Abbildung 2-35** Eigenschaften „SAP Java-Anwendungsserver“ – Registerkarte „Verwendet von“



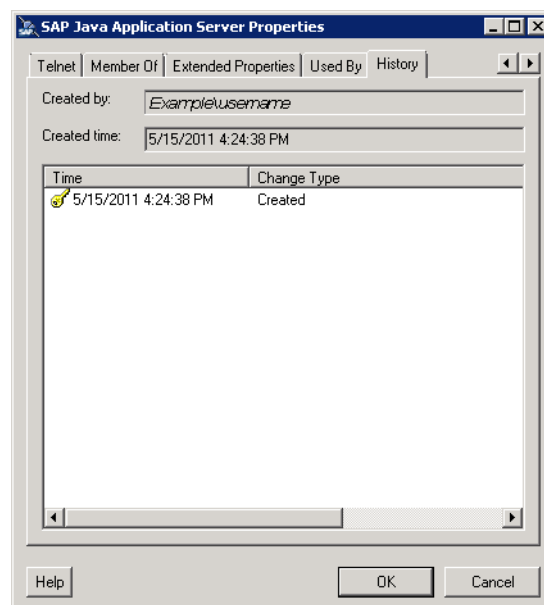
- Schritt 4** In dem Listenfeld werden die Objekte angezeigt, die von dem Ziel verwendet werden.
  - Schritt 5** Um die Eigenschaften einer bestimmten Zielgruppe anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag und wählen **Eigenschaften**.
  - Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

## Anzeigen des Zielverlaufs

Sie können den Verlauf von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden, im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf der Registerkarte „Verlauf“ anzeigen.

- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen“ auf **Ziele**, um die definierten Ziele im Bereich „Ziele“ anzuzeigen.
- Schritt 2** Doppelklicken Sie auf das Ziel **SAP Java-Anwendungsserver**, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP Java-Anwendungsserver“ auf die Registerkarte **Verlauf**.

**Abbildung 2-36** Eigenschaften „SAP Java-Anwendungsserver“ – Registerkarte „Verlauf“



- Schritt 4** Sehen Sie sich die Änderungen an, die an dem Ziel vorgenommen wurden.
- Schritt 5** Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen **Eigenschaften**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.







# KAPITEL 3

## Verwenden von SAP Java-Aktivitäten

Mit den SAP Java-Aktivitäten können Sie auf Ihre SAP Java-Umgebung zugeschnittene Prozesse erstellen. Beim Definieren einer Aktivität im Prozessworkflow enthält der Eigenschaftsbereich Seiten mit Eigenschaften, die speziell für die ausgewählte Aktivität gelten.

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Definieren von SAP Java-Aktivitäten, zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen SAP Java-Aktivitäten und zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse. Es enthält folgende Abschnitte:

- [SAP Java-Aktivitäten, Seite 3-1](#)
- [Definieren von SAP Java-Aktivitäten, Seite 3-2](#)
- [Definieren der Aktivität „iView-Portalmetriken“, Seite 3-6](#)
- [Definieren der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“, Seite 3-9](#)
- [Definieren der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“, Seite 3-16](#)
- [Definieren der Aktivität „Java-Anwendung starten“, Seite 3-20](#)
- [Definieren der Aktivität „Java-Dienst starten“, Seite 3-22](#)
- [Definieren der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“, Seite 3-25](#)
- [Definieren der Aktivität „Java-Dienst anhalten“, Seite 3-28](#)

## SAP Java-Aktivitäten

Der SAP Java-Adapter stellt Aktivitäten für die Verwaltung und Überwachung der SAP Java-Umgebung bereit. In der folgenden Tabelle sind die Aktivitäten aufgeführt, die im Produkt enthalten sind.

Aktivitätsbezeichnung	Beschreibung
iView-Portalmetriken	Erfasst verschiedene Kennzahlen für iViews vom SAP Java-Server. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „iView-Portalmetriken“, Seite 3-6</a> .
Generische Datei lesen	Ermittelt und analysiert alle Dateien auf einem SAP Java-Server. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“, Seite 3-9</a> .
Java-Protokoll lesen	Ermittelt und analysiert mindestens ein Java-Protokoll auf einem SAP Java-Server. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Java-Protokoll lesen“, Seite 3-12</a> .

Aktivitätsbezeichnung	Beschreibung
SAP-Java-Shellbefehl	Führt einen Shellbefehl auf einem SAP Java-Server aus. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“</a> , Seite 3-16.
Java-Anwendung starten	Startet eine Java-Anwendung oder alle Java-Anwendungen auf J2EE Engine-Servern. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Java-Anwendung starten“</a> , Seite 3-20.
Java-Dienst starten	Startet einen Dienst auf J2EE Engine-Servern. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Java-Dienst starten“</a> , Seite 3-22.
Java-Anwendung anhalten	Hält eine Java-Anwendung oder alle Java-Anwendungen auf J2EE Engine-Servern an. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“</a> , Seite 3-25.
Java-Dienst anhalten	Hält einen Dienst auf J2EE Engine-Servern an. <i>Siehe</i> <a href="#">Definieren der Aktivität „Java-Dienst anhalten“</a> , Seite 3-28.


## Definieren von SAP Java-Aktivitäten


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um im Prozess-Editor eine SAP Java-Adapteraktivität zu definieren. Es hängt von der Aktivität ab, welche Eigenschaftenseiten angezeigt werden. Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten von Aktivitäten finden Sie im entsprechenden Abschnitt.


- Schritt 1** Navigieren Sie im Bereich „Toolbox“ zum Abschnitt „SAP-Java“, klicken Sie auf die Aktivität, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.



**Hinweis** Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol **Erforderlicher Wert**  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Wenn das Tool **Platzhalter einfügen**  neben einem Textfeld angezeigt wird, können Sie einen Platzhalter auswählen, der dann in das Feld eingefügt wird.





Wenn das Tool **Referenz**  neben einem Textfeld angezeigt wird, können Sie eine definierte Variable auswählen oder innerhalb des Prozesses auf ein Objekt verweisen. Weitere Informationen *finden Sie im Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch.*



**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Zeigt den Typ der Aktivität an.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Aktivitätsspezifisch**, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Anweisungen zum Ausfüllen der Felder auf der Registerkarte „Aktivitätsspezifisch“ finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels.


**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um das Prozessziel anzugeben. Sie können das Prozessziel verwenden oder das Prozessziel überschreiben und ein anderes Ziel für die jeweilige Aktivität angeben.

Feld	Beschreibung
Ausführen auf dem Prozessziel	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um dasselbe Ziel zu verwenden, das für den Prozess angegeben wurde.
Ausführen auf Aktivitätsziel	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um anzugeben, dass die Aktivität auf einem Ziel ausgeführt werden soll, das in einer Aktivität innerhalb des Prozesses ausgewählt wird. Wählen Sie die Aktivität aus der Dropdown-Liste.
Ausführen auf dieses Ziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  , um das Dialogfeld „Ziel auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.  Bei den Zielen, die im Dialogfeld „Ziel auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Ziele.  Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b>  , um die Eigenschaften für das ausgewählte Ziel anzuzeigen.
Ausführen auf diese Zielreferenz	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Referenz</b>  , um die Zielreferenzeigenschaft auszuwählen, für die die Aktivität ausgeführt werden soll.  Sie können auch auf das Tool <b>Durchsuchen</b>  klicken, um das Dialogfeld „Ziel auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.

Feld	Beschreibung
Ausführen auf das von diesem Algorithmus ausgewählte Ziel	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um das Ziel auszuführen, das von einem in dem Dropdown-Menü angezeigten Zielalgorithmus ausgewählt wurde.</p> <p><b>Hinweis</b> Es hängt von der ausgewählten Aktivität ab, welche verfügbaren Algorithmen angezeigt werden.</p>
Ausführen auf diese Zielgruppe	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool <b>Durchsuchen</b> , um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen. Wählen Sie darin ein bestimmtes Ziel aus, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Bei den Zielgruppen, die im Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Zielgruppen.</p> <p>Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für die ausgewählte Zielgruppe anzuzeigen.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ den Algorithmus aus, mit dem das Ziel bestimmt wird, das aus der zulässigen Zielgruppe ausgeführt werden soll.</p> <p><b>Hinweis</b> Es hängt von der ausgewählten Aktivität ab, welche verfügbaren Algorithmen angezeigt werden.</p>


**Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldeinformationen**, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Prozessausführung verwendet werden sollen:

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels verwenden	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist.
ProzessLaufzeitbenutzer verwenden	Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der für den Prozess angegeben wurde.

Feld	Beschreibung
ProzessLaufzeitbenutzer überschreiben	<p>Klicken Sie auf dieses Optionsfeld, um andere Anmeldeinformationen als die für den Prozess verwendeten Daten anzugeben. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf das Tool <b>Eigenschaften</b> , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen.</li> <li>• Klicken Sie auf <b>Neu</b>, um einen Laufzeitbenutzer-Datensatz für den Prozess zu erstellen.</li> </ul> <p>Weitere Informationen zur Erstellung von Laufzeitbenutzern <i>finden Sie</i> im <i>Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>

**Schritt 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Wissensdatenbank**, um für die Aktivität einen Knowledge Base-Artikel anzugeben. Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Feld	Beschreibung
Wissensdatenbank	Der Knowledge Base-Artikel, der der Aktivität zugeordnet ist.
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems.
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat.
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem.

- a. Klicken Sie im Feld „Wissensdatenbank“ auf das Tool **Durchsuchen** , wenn der Knowledge Base-Artikel nicht automatisch angezeigt wird.
- b. Wählen Sie im Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ in der Liste den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, und klicken Sie auf **OK**.



**Hinweis** Klicken Sie auf **Neu**, um einen neuen Knowledge Base-Artikel zu erstellen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln *finden Sie* im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

**Schritt 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnishandler**, um für die Aktivität Bedingungsverzweigungen anzugeben.

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Fügt eine Bedingungsverzweigung hinzu.
Entfernen	Entfernt die Bedingungsverzweigung aus der Aktivität.
Nach oben	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach oben.
Nach unten	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach unten.

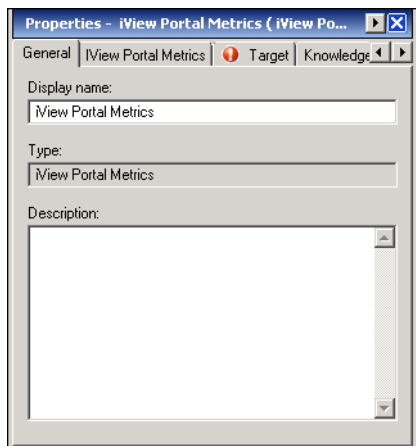
**Schritt 8** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

## Definieren der Aktivität „iView-Portalmetriken“

Mit der Aktivität „iView-Portalmetriken“ können Sie verschiedene Kennzahlen für iViews von einem SAP Java-Server erfassen.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **iView-Portalmetriken**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-1** Eigenschaften „iView-Portalmetriken“ – Registerkarte „Allgemein“

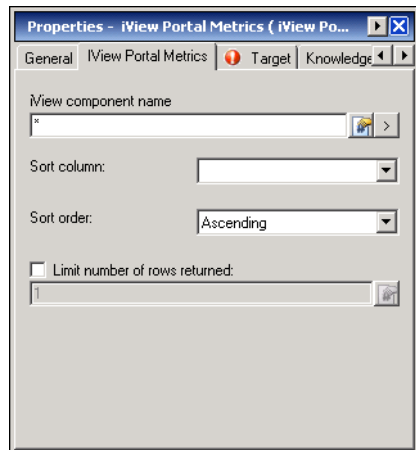


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	Nur anzeigen. Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **iView-Portalmetriken**.

**Abbildung 3-2** Eigenschaften „iView-Portalmetriken“ – Registerkarte „iView-Portalmetriken“



**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „iView-Portalmetriken“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
iView-Komponentenname	Name der iView-Komponente, für die die Kennzahlen erfasst werden sollen. Geben Sie ein Platzhalterzeichen (*) ein, um Kennzahlen für alle iView-Komponenten zu erfassen.
Spalte sortieren	Wählen Sie den Namen der Spalte aus, nach der die Ergebnisse sortiert werden sollen.
Sortierreihenfolge	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der die Ergebnisse sortiert werden sollen („Aufsteigend“ oder „Absteigend“).
Anzahl der zurückgegebenen Zeilen beschränken	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die Anzahl der Zeilen ein, die in der Ausgabe enthalten sein sollen.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

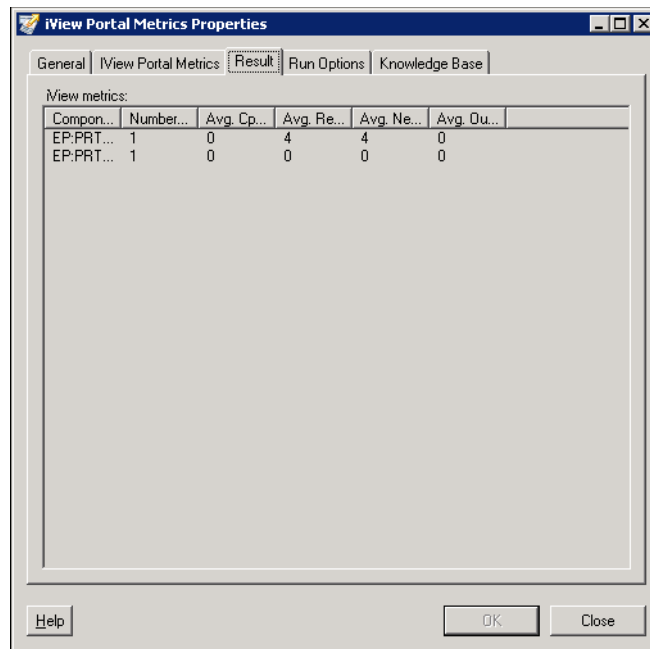
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Definition der Aktivität abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „iView-Portalmetriken“

Beim Ausführen der Aktivität „iView-Portalmetriken“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften iView-Portalmetriken“ auf die Registerkarte **iView-Portalmetriken**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

**Abbildung 3-3** Eigenschaften „iView-Portalmetriken“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Komponentenname	Name der iView-Komponente, für die Kennzahlen erfasst wurden.
Anzahl der Anrufe	Anzahl der Aufrufe für die angegebene Komponente.
Durchschn. CPU-Zeit (ms)	Durchschnittliche CPU-Zeit in Millisekunden, die für Aufrufe der angegebenen iView-Komponente aufgewendet wurde.
Durchschn. Antwortzeit (ms)	Durchschnittliche Antwortzeit in Millisekunden für Aufrufe der angegebenen iView-Komponente.



Spalte	Beschreibung
Durchschn. Nettozeit (ms)	Durchschnittliche Nettozeit in Millisekunden für Aufrufe der angegebenen iView-Komponente.
Durchschn. ausgehende Daten (Byte)	Durchschnittliche ausgehende Datenrate in Byte für die angegebene iView-Komponente.

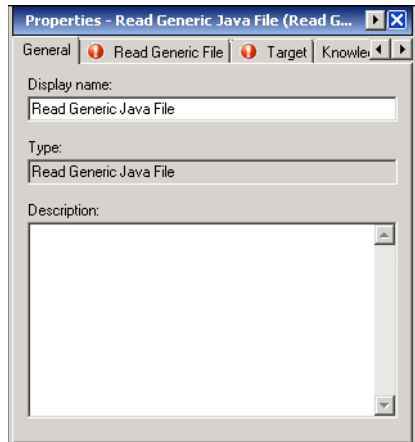
Schritt 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“

Mit der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“ können Sie eine beliebige Java-Datei auf einem SAP Java-Server abrufen und analysieren.

Schritt 1 Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Generische Java-Datei lesen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

Abbildung 3-4 Eigenschaften „Generische Java-Datei lesen“ – Registerkarte „Allgemein“

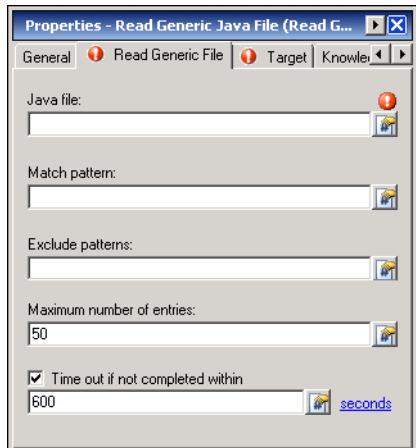


Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Generische Java-Datei lesen**.

**Abbildung 3-5** *Eigenschaften „Generische Java-Datei lesen“ – Registerkarte „Generische Java-Datei lesen“*



**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte „Generische Java-Datei lesen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Java-Datei	Name der Java-Datei oder einer Variable, die den Namen der abzurufenden Datei enthält.
Übereinstimmungsmuster	Ein „grep“-Muster, mit dem Protokolleinträge in Protokolldateien abgeglichen werden sollen.
Ausschlussmuster	Eine durch Komma getrennte Liste von Filtermustern, die aus den Protokolleinträgen ausgeschlossen werden sollen. Platzhalter sind zulässig.
Maximale Anzahl von Einträgen	Anzahl der zu lesenden Protokolldateien.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten) anzugeben, in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.  Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

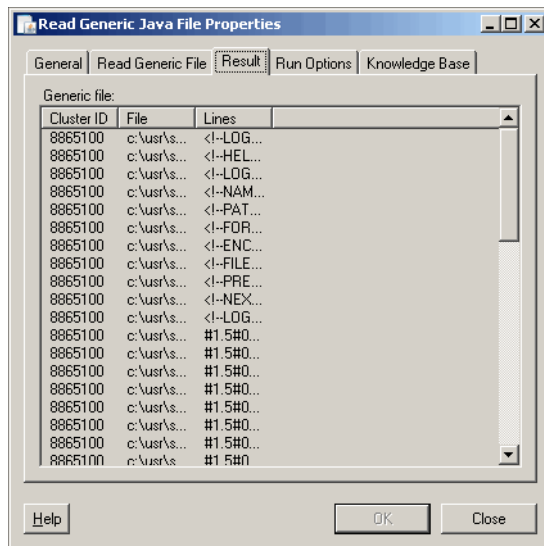
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“

Beim Ausführen der Aktivität „Generische Java-Datei lesen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Generische Java-Datei lesen“ auf die Registerkarte **Generische Datei lesen**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

Abbildung 3-6 Eigenschaften „Generische Java-Datei lesen“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Cluster-ID	Java-Cluster-ID.
Datei	Name der abgerufenen Datei.
Zeilen	Anzahl der abgerufenen Zeilen.

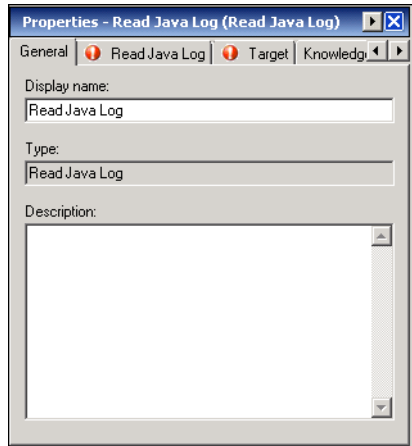
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Java-Protokoll lesen“

Mit der Aktivität „Java-Protokoll lesen“ können Sie Java-Protokolle auf einem SAP Java-Server abrufen und analysieren.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Java-Protokoll lesen**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-7** Eigenschaften „Java-Protokoll lesen“ – Registerkarte „Allgemein“

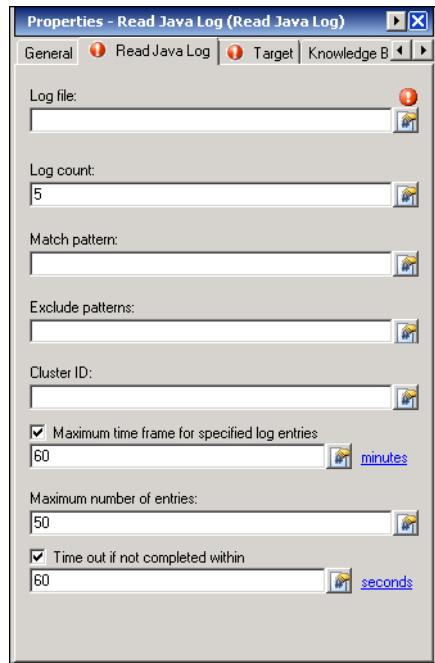


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Protokoll lesen**.

Abbildung 3-8 Eigenschaften „Java-Protokoll lesen“ – Registerkarte „Java-Protokoll lesen“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Java-Protokoll lesen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Protokolldatei	Name der Protokolldatei (z. B. Server oder Datenbank).
Protokollanzahl	Anzahl der zu analysierenden Protokolle (die Protokollnummer ist ein Suffix eines Protokolldateinamens).
Übereinstimmungsmuster	Ein „grep“-Muster, mit dem Protokolleinträge in Protokolldateien abgeglichen werden sollen.
Ausschlussmuster	Eine Liste von Filtermustern, die aus den Protokolleinträgen ausgeschlossen werden sollen.
Cluster-ID	Java-Cluster-ID.
Maximaler Zeitrahmen für angegebene Protokolleinträge	Zeigt Protokolleinträge innerhalb eines angegebenen Zeitfensters an. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie das gewünschte Zeitfenster ein. Das Standardzeitfenster umfasst die letzten 60 Sekunden.  Um das Feld „Zeitfenster“ zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.

Feld	Beschreibung
Maximale Anzahl von Einträgen	Protokolleinträge sollen nur bis zu der angegebenen Anzahl gelesen werden.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um ein Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten) anzugeben, in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.</p> <p>Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Definition der Aktivität abzuschließen.

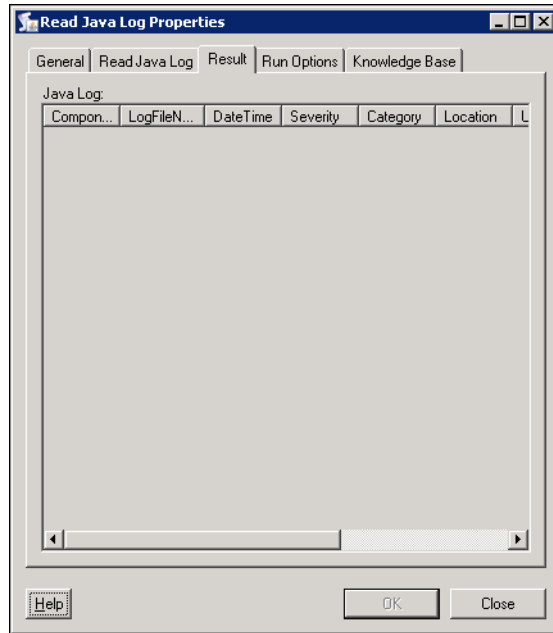
## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Protokoll lesen“

Beim Ausführen der Aktivität „Java-Protokoll lesen“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Java-Protokoll lesen“ auf die Registerkarte **Java-Protokoll lesen**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

**Abbildung 3-9** Eigenschaften „Java-Protokoll lesen“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Komponenten-ID	Java-Komponenten-ID.
Name der Protokolldatei	Name der Java-Protokolldatei.
Datum/Uhrzeit	Datum und Uhrzeit eines Protokolleintrags.
Schweregrad	Protokollschweregrad: Fehler, Info etc.
Kategorie	Kategorie der Protokolleinträge (z. B. /System/Server).
Speicherort	Uhrzeit, zu der der Wert abgerufen wurde.
Benutzer	Benutzer einer Portalaktion.
Meldung	Meldungsbeschreibung eines Protokolleintrags.
Anwendung	Portalanwendung (z. B. sap.com/irj).
Vollständige Meldung	Eine vollständige Protokollzeile.

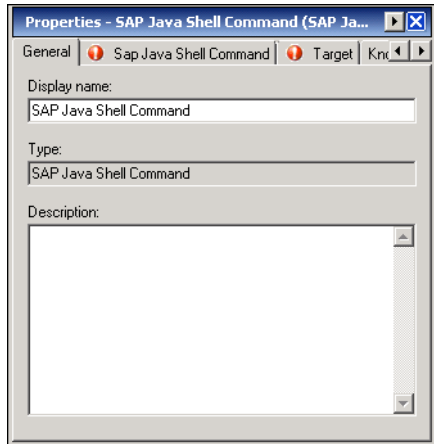
**Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

# Definieren der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“

Mit der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“ können Sie einen Shellbefehl auf einem SAP Java-Server ausführen. Von dieser Aktivität werden nur SAP-Ziele, die eine Telnet-Verbindung verwenden, unterstützt.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **SAP-Java-Shellbefehl**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-10** Eigenschaften „SAP-Java-Shellbefehl“ – Registerkarte „Allgemein“

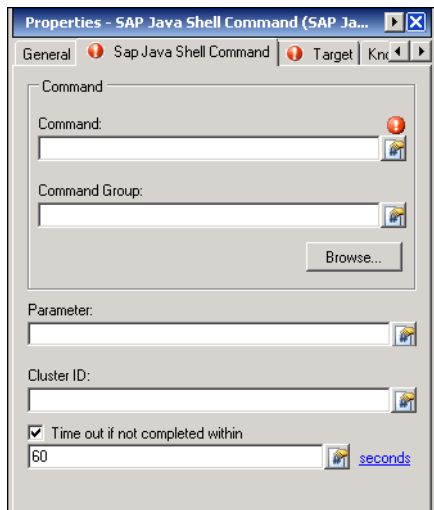


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **SAP-Java-Shellbefehl**.

**Abbildung 3-11** Eigenschaften „SAP-Java-Shellbefehl“ – Registerkarte „SAP-Java-Shellbefehl“





**Schritt 4** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Shellbefehl auswählen“ zu öffnen und die Felder „Befehl“ und „Befehlsgruppe“ auf der Seite automatisch auszufüllen (*siehe Auswählen von Shellbefehlen, Seite 3-18*), oder geben Sie die Informationen manuell in die folgenden Felder ein:

Feld	Beschreibung
Befehl	Name des Shellbefehls.
Befehlsgruppe	Name der Befehlsgruppe.
Parameter	Befehlsparameter.
SAP Java-Komponente	Java-Komponenten-ID.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten), in dem der Shellbefehl abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.</p> <p>Wenn der Befehl nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.</p> <p>Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Zeitüberschreitungsintervall von Sekunden in Minuten zu ändern.</p> <p>Um dieses Feld zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

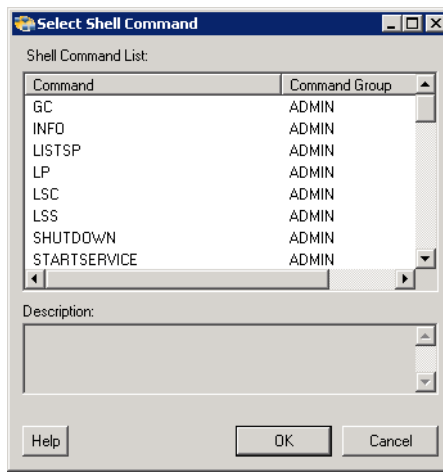
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

## Auswählen von Shellbefehlen

Im Dialogfeld „Shellbefehl auswählen“ können Sie den gewünschten Shellbefehl für die Aktivität auswählen. Nach Auswahl des Befehls aus der Liste werden die Felder „Befehl“ und „Befehlsgruppe“ auf der Registerkarte „Shellbefehl“ automatisch mit den Informationen ausgefüllt.

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Shellbefehl“ auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Shellbefehl auswählen“ zu öffnen.

**Abbildung 3-12** Shellbefehl auswählen



- Schritt 2** Wählen Sie in der „Shellbefehlsliste“ den gewünschten Eintrag aus, und klicken Sie dann auf **OK**. Die ausgewählten Einträge werden automatisch in die Felder auf der Registerkarte „Shellbefehl“ übernommen.

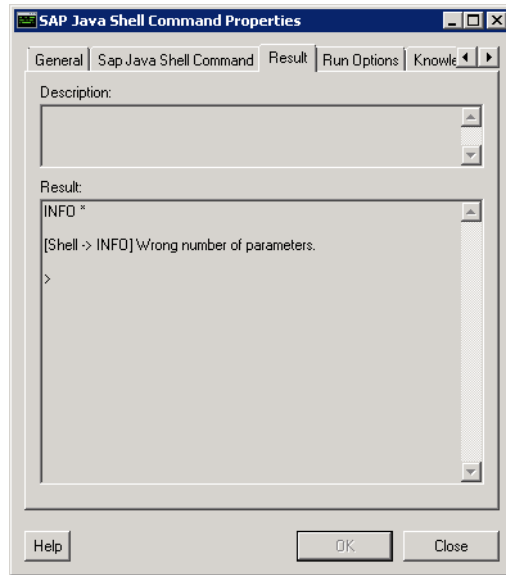
## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“

Beim Ausführen der Aktivität „SAP-Java-Shellbefehl“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften SAP-Java-Shellbefehl“ auf die Registerkarte **SAP-Java-Shellbefehl**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

**Abbildung 3-13** Eigenschaften „SAP-Java-Shellbefehl“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Eine Beschreibung des Befehls.
Ergebnis	Zeigt die Ausgabe des J2EE-Telnet-Administrationskonsolenbefehls an. Für den J2EE-Anwendungsserver ist ein vordefinierter Shellbefehlssatz vorhanden, den Sie auf den verschiedenen Clusterelementen der J2EE Engine ausführen können.

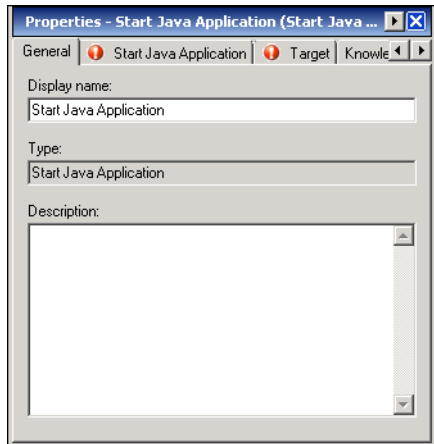
**Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Java-Anwendung starten“

Mit der Aktivität „Java-Anwendung starten“ können Sie Anwendungen auf J2EE-Servern starten.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Java-Anwendung starten**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-14** Eigenschaften „Java-Anwendung starten“ – Registerkarte „Allgemein“

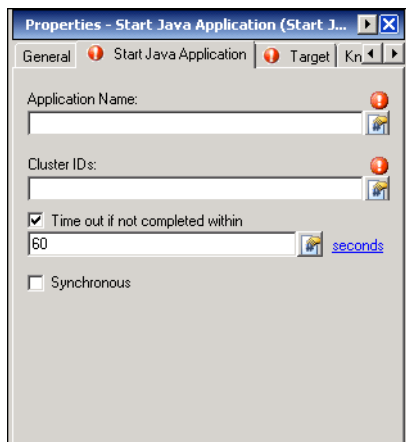


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Anwendung starten**.

**Abbildung 3-15** Eigenschaften „Java-Anwendung starten“ – Registerkarte „Java-Anwendung starten“



**Schritt 4** Geben Sie auf der Registerkarte **Java-Anwendung starten** die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Name der Anwendung	Name der Anwendung. Geben Sie das Platzhalterzeichen (*) ein, um alle Anwendungen zu starten.
Cluster-IDs	Java-Cluster-IDs. IDs können durch Leerzeichen oder Komma getrennt werden.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten), in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden.</p> <p>Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.</p> <p>Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Zeitüberschreitungsintervall von Sekunden in Minuten zu ändern.</p> <p>Um dieses Feld zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.</p>
Synchron	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, ob die Befehlsausgabe synchron (aktiviert) oder asynchron (deaktiviert) erfolgen soll.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

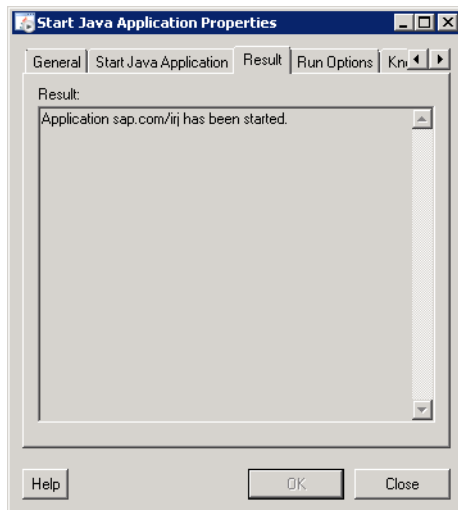
## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Anwendung starten“

Beim Ausführen der Aktivität „Java-Anwendung starten“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Java-Anwendung starten“ auf die Registerkarte **Java-Anwendung starten**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.

**Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

**Abbildung 3-16** Eigenschaften „Java-Anwendung starten“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Wenn die Option „Synchron“ aktiviert wurde, wird die folgende Meldung angezeigt:  
 „Die Anwendung <Anwendungsname> wurde gestartet.“

Wenn die Option „Synchron“ nicht aktiviert wurde, werden keine Meldungsdetails angezeigt.

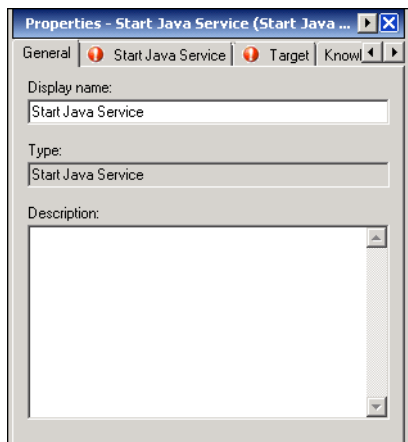
**Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Java-Dienst starten“

Mit der Aktivität „Java-Dienst starten“ können Sie Dienste auf J2EE-Servern starten.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Java-Dienst starten**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-17** Eigenschaften „Java-Dienst starten“ – Registerkarte „Allgemein“

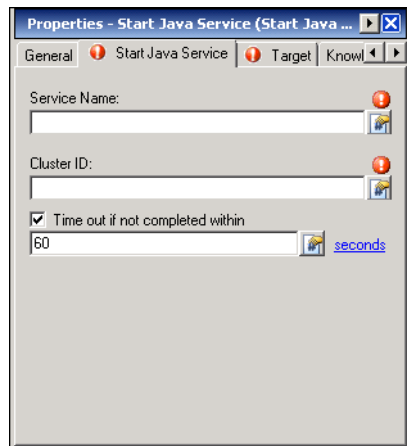


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.


**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Dienst starten**.

**Abbildung 3-18** Eigenschaften „Java-Dienst starten“ – Registerkarte „Java-Dienst starten“



**Schritt 4** Geben Sie die Informationen in den folgenden Feldern an:

Feld	Beschreibung
Service name	Name des Dienstes. Verwenden Sie das Platzhalterzeichen (*), um alle Dienste zu starten.
Cluster-ID	Java-Cluster-ID.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten), in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden. Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.</p> <p>Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Zeitüberschreitungsintervall von Sekunden in Minuten zu ändern.</p> <p>Um dieses Feld zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.</p>

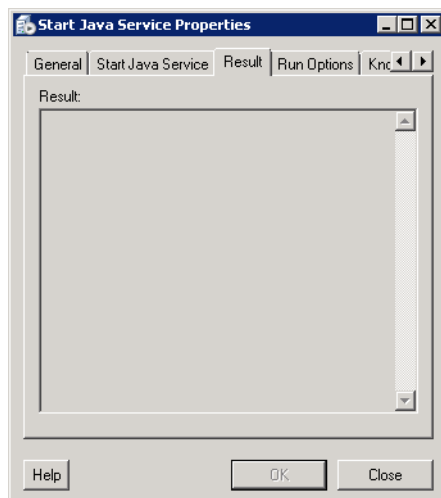
- Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:
- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
  - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
  - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.
- Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Dienst starten“

Beim Ausführen der Aktivität „Java-Dienst starten“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Überprüfen Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Java-Dienst starten“ auf der Registerkarte „Allgemein“ im Feld „Status“ die Ergebnisse der Aktivität.
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Dienst starten**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.
- Schritt 5** Falls die Aktivität fehlschlägt, klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Fehlermeldungen anzuzeigen.

**Abbildung 3-19** Eigenschaften „Java-Dienst starten“ – Registerkarte „Ergebnisse“





Bei fehlerfreier Ausführung der Aktivitätsinstanz „Java-Dienst starten“ werden keine Ergebnisse zurückgegeben. Falls Fehler auftreten, wird eine Fehlermeldung zurückgegeben. Wenn z. B. der Servicename nicht richtig ist, wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:

```
>startservice test
```

```
[Shell -> STARTSERVICE] Der Dienst 'test' konnte nicht gestartet werden!
```

```
[Shell -> STARTSERVICE] Grund:
```

```
com.sap.default:name=test,j2eeType=SAP_J2EEServicePerNode,SAP_J2EEClusterNode=8865151,SAP_J2EECluster=NW1 nicht im Repository
```

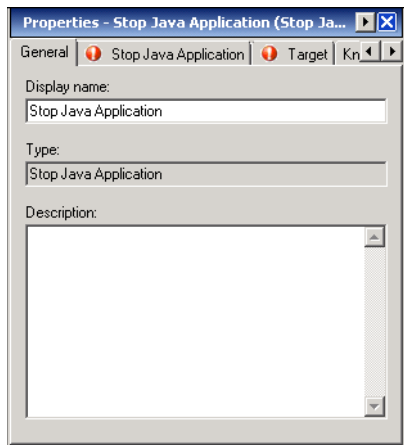
**Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“

Mit der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“ können Sie Anwendungen auf J2EE-Servern beenden.

**Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Java-Anwendung anhalten**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-20** Eigenschaften „Java-Anwendung anhalten“ – Registerkarte „Allgemein“

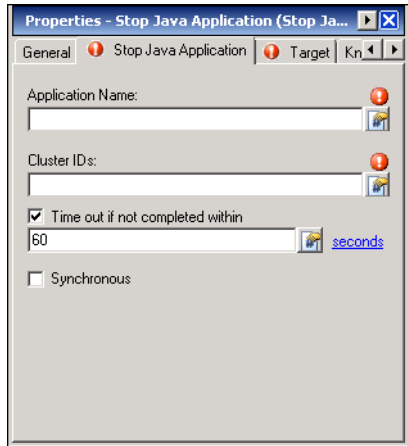


**Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

**Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Anwendung anhalten**.

**Abbildung 3-21** *Eigenschaften „Java-Anwendung anhalten“ – Registerkarte „Java-Anwendung anhalten“*



**Schritt 4** Geben Sie die Informationen in den folgenden Feldern an:

Feld	Beschreibung
Name der Anwendung	Name der Anwendung. Verwenden Sie das Platzhalterzeichen (*), um alle Anwendungen zu beenden.
Cluster-ID	Java-Cluster-ID.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten), in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden. Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.</p> <p>Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Zeitüberschreitungsintervall von Sekunden in Minuten zu ändern.</p> <p>Um dieses Feld zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.</p>

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

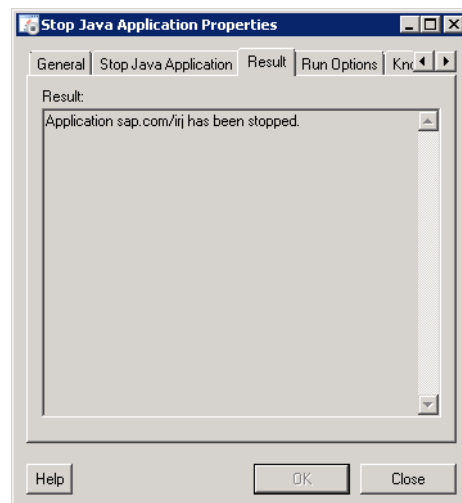
**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“

Beim Ausführen der Aktivität „Java-Anwendung anhalten“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Klicken Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Java-Anwendung anhalten“ auf die Registerkarte **Java-Anwendung anhalten**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Ergebnisse anzuzeigen.

*Abbildung 3-22 Eigenschaften „Java-Anwendung anhalten“ – Registerkarte „Ergebnisse“*



Wenn die Option „Synchron“ aktiviert wurde, wird die folgende Meldung angezeigt:

„Die Anwendung <Anwendungsname> wurde beendet.“

Wenn die Option „Synchron“ nicht aktiviert wurde, werden keine Meldungsdetails angezeigt.

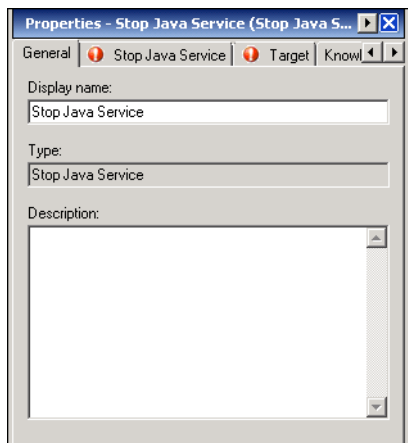
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

## Definieren der Aktivität „Java-Dienst anhalten“

Mit der Aktivität „Java-Dienst anhalten“ können Sie Dienste auf J2EE-Servern beenden.

- Schritt 1** Klicken Sie im Bereich „Toolbox“ auf die Aktivität **Java-Dienst anhalten**, und ziehen Sie diese in den Bereich „Workflow“.

**Abbildung 3-23** Eigenschaften „Java-Dienst anhalten“ – Registerkarte „Allgemein“

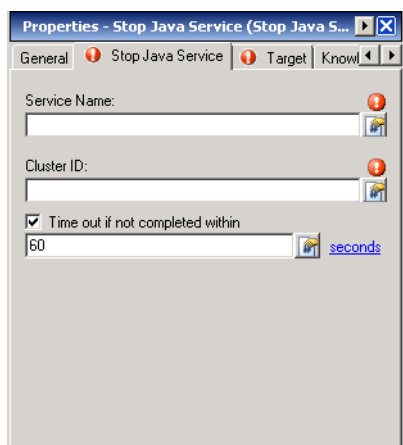


- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität.
Typ	<i>Nur anzeigen.</i> Art der generierten Aktivität.
Beschreibung	Textbeschreibung der Aktivität.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Dienst anhalten**.

**Abbildung 3-24** Eigenschaften „Java-Dienst anhalten“ – Registerkarte „Java-Dienst anhalten“



**Schritt 4** Geben Sie die Informationen in den folgenden Feldern an:

Feld	Beschreibung
Service-Name	Name des Dienstes. Verwenden Sie das Platzhalterzeichen (*), um alle Dienste zu starten.
Cluster-ID	Java-Cluster-ID.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Zeitüberschreitungsintervall (Sekunden, Minuten), in dem die Aktivität abgeschlossen sein muss. Die Standardeinstellung ist 60 Sekunden. Wenn die Aktivität nicht in dem angegebenen Zeitüberschreitungsintervall abgeschlossen ist, schlägt die Aktivität mit dem Status „Fehler (Nicht abgeschlossen)“ fehl.  Klicken Sie auf den Link für die Zeiteinheit, um das Zeitüberschreitungsintervall von Sekunden in Minuten zu ändern.  Um dieses Feld zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung des Kontrollkästchens.

**Schritt 5** Geben Sie auf den folgenden Registerkarten die entsprechenden Informationen an:

- Ziel – Geben Sie an, ob ein festgelegtes Prozessziel verwendet oder überschrieben werden soll.
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der dem Prozess zugeordnet werden soll.
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen im Workflow zu verwalten.

**Schritt 6** Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Definition der Aktivität abzuschließen.

## Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Java-Dienst anhalten“

Beim Ausführen der Aktivität „Java-Dienst anhalten“ werden die Ergebnisse in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

- Schritt 1** Erweitern Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ den Ordner **Aktivitätsansichten**, und klicken Sie dann auf die Ansicht, in der die Ausführung des Prozesses dargestellt wird (z. B. „Ad-hoc anzeigen“, wenn der Prozess manuell ausgeführt wurde).
- Schritt 2** Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ den Prozess, und doppelklicken Sie auf die Aktivitätsinstanz, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Schritt 3** Überprüfen Sie im Dialogfeld „Eigenschaften Java-Dienst anhalten“ auf der Registerkarte „Allgemein“ im Feld „Status“ die Ergebnisse der Aktivität.
- Schritt 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Java-Dienst anhalten**, um die Aktivitätseigenschaften anzuzeigen.

- Schritt 5** Falls die Aktivität fehlschlägt, klicken Sie auf die Registerkarte **Ergebnisse**, um die Fehlermeldungen anzuzeigen.

**Abbildung 3-25** Eigenschaften „Java-Dienst anhalten“ – Registerkarte „Ergebnisse“



Bei fehlerfreier Ausführung der Aktivitätsinstanz „Java-Dienst anhalten“ werden keine Ergebnisse zurückgegeben. Falls Fehler auftreten, wird eine Fehlermeldung zurückgegeben. Wenn z. B. der Servicename nicht richtig ist, kann eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt werden:

```
>startservice test
```

```
[Shell -> STOPSERVICE] Der Dienst 'test' konnte nicht beendet werden!
```

```
[Shell -> STOPSERVICE] Grund:
```

```
com.sap.default:name=test,j2eeType=SAP_J2EEServicePerNode,SAP_J2EEClusterNode=8865151,SAP_J2EECluster=NW1 nicht im Repository
```

- Schritt 6** Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.
-



## I N D E X

---

### A

- ABAP-Anwendungsserver [2-10](#)
- ABAP-Anwendungsserververbindung, ändern [2-22](#)
- ABAP-System, Verbindungsinformationen [2-11](#)
- Adapter
  - Objekte mit Adapter-Unterstützung [1-7](#)
  - Verlauf [1-8](#)
  - Voraussetzungen [1-3](#)
  - Zugreifen auf SAP Java-Adaptoreigenschaften [1-1](#)
- Aktivieren von Zielen [2-20](#)
- Aktivitäten
  - Festlegen [3-2](#)
  - SAP Java [3-1](#)
- Ändern
  - ABAP-Anwendungsserververbindung [2-22](#)
  - Java-Anwendungsserververbindung [2-23, 2-31](#)
  - JMX-Verbindung [2-31](#)
  - SAP-Datenbank [2-22](#)
  - Telnet-Verbindung [2-32](#)
  - Zielanzeigename [2-21, 2-29](#)
  - Zielbeschreibung [2-21, 2-29](#)
- Angeben
  - Anwendungsserver, Verfügbarkeit überwachen [2-13](#)
  - Java-Anwendungsserver [2-4, 2-15](#)
  - Nachrichtenserver [2-12](#)
  - Routerzeichenfolge [2-12](#)
  - SAP-Datenbankverbindungsinformationen [2-14](#)
  - SAP-Systemnummer [2-12](#)
  - StandardLaufzeitbenutzer [2-12](#)
- Anmeldeinformationen
  - ABAP-System, angeben [2-11](#)
  - SAP-Datenbank [2-14](#)

### Anzeigen

- Adapterverlauf [1-8](#)
- Adaptervoraussetzungen [1-3](#)
- Erweiterte Eigenschaften [2-27, 2-35](#)
- Generische Java-Datei lesen, Ergebnisse [3-11](#)
- iView-Portalmetriken, Ergebnisse [3-8](#)
- Java-Anwendung anhalten, Ergebnisse [3-27](#)
- Java-Anwendung starten, Ergebnisse [3-21](#)
- Java-Dienst anhalten, Ergebnisse [3-29](#)
- Java-Dienst starten, Ergebnisse [3-24](#)
- Java-Protokoll lesen, Ergebnisse [3-14](#)
- Objekte, Verwendung von Zielen [2-28, 2-36](#)
- Objekte mit Adapter-Unterstützung [1-7](#)
- SAP-Java-Shellbefehl, Ergebnisse [3-18](#)
- Ziele [2-1](#)
- Zielmitgliedschaft [2-26, 2-34](#)
- Zielverlauf [2-28, 2-37](#)

### Auswählen

- Shellbefehl [3-18](#)

---

### D

- Deaktivieren von Zielen [2-20](#)

---

### E

#### Eigenschaften

- Generische Java-Datei lesen [3-10](#)
- iView-Portalmetriken [3-7](#)
- Java-Anwendung starten [3-20, 3-26](#)
- Java-Dienst anhalten [3-28](#)
- Java-Dienst starten [3-23](#)
- Java-Protokoll lesen [3-13](#)

SAP Java-Adapter [1-1, 1-2](#)  
 SAP Java-Anwendungsserver [2-24, 2-30](#)  
 SAP-Java-Shellbefehl [3-16](#)  
 SAP-Systemziel [2-21](#)

## Erstellen

SAP-Systemziel auf Java-Server [2-2](#)

Erweiterte Zieleigenschaften, anzeigen [2-27, 2-35](#)

---

## F

### Festlegen

Generische Java-Datei lesen (Aktivität) [3-9](#)  
 iView-Portalmetriken (Aktivität) [3-6](#)  
 Java-Anwendung anhalten (Aktivität) [3-25](#)  
 Java-Anwendung starten (Aktivität) [3-20](#)  
 Java-Dienst anhalten (Aktivität) [3-28](#)  
 Java-Dienst starten (Aktivität) [3-22](#)  
 Java-Protokoll lesen (Aktivität) [3-12](#)  
 SAP Java-Aktivitäten, allgemein [3-2](#)  
 SAP-Java-Shellbefehl (Aktivität) [3-16](#)

---

## G

Generische Java-Datei lesen (Aktivität) [3-9](#)  
 Generische Java-Datei lesen, Eigenschaften [3-10](#)  
 Generische Java-Datei lesen, Ergebnisse [3-11](#)

---

## I

iView-Portalmetriken (Aktivität) [3-6](#)  
 iView-Portalmetriken, Eigenschaften [3-7](#)  
 iView-Portalmetriken, Ergebnisse [3-8](#)

---

## J

### Java-Aktivitäten

Generische Java-Datei lesen [3-9](#)  
 iView-Portalmetriken [3-6](#)

Java-Anwendung anhalten [3-25](#)

Java-Anwendung starten [3-20](#)

Java-Dienst anhalten [3-28](#)

Java-Dienst starten [3-22](#)

Java-Protokoll lesen [3-12](#)

SAP-Java-Shellbefehl [3-16](#)

Java-Anwendung anhalten (Aktivität) [3-25](#)

Java-Anwendung anhalten, Ergebnisse [3-27](#)

Java-Anwendungsserver [2-10](#)

SAP-Systemziel, erstellen [2-2](#)

Java-Anwendungsserververbindung, ändern [2-23, 2-31](#)

Java-Anwendung starten (Aktivität) [3-20](#)

Java-Anwendung starten, Eigenschaften [3-20, 3-26](#)

Java-Anwendung starten, Ergebnisse [3-21, 3-22](#)

Java-Dienst anhalten (Aktivität) [3-28](#)

Java-Dienst anhalten, Eigenschaften [3-28](#)

Java-Dienst anhalten, Ergebnisse [3-29, 3-30](#)

Java-Dienst starten (Aktivität) [3-22](#)

Java-Dienst starten, Eigenschaften [3-23](#)

Java-Dienst starten, Ergebnisse [3-24](#)

Java-Protokoll lesen (Aktivität) [3-12](#)

Java-Protokoll lesen, Eigenschaften [3-13](#)

Java-Protokoll lesen, Ergebnisse [3-14, 3-15](#)

Java-Überwachung [2-4, 2-15](#)

JMX-Verbindung

Ändern [2-31](#)

---

## K

### Konfiguration

SAP-Systemziel auf Java-Anwendungsserver [2-2](#)

---

## L

Löschen von SAP-Zielen [2-20](#)



---

**N**

- Nachrichtenserver, angeben [2-12](#)
- Neues SAP-System (Assistent) [2-2](#)

---

**O**

## Öffnen

- SAP Java-Adaptoreigenschaften [1-1](#)
- Ziele (Ansicht) [2-1](#)

---

**R**

- Routerzeichenfolge, angeben [2-12](#)

---

**S**

- SAP-Datenbank [2-11, 2-14](#)
  - Verbindung, angeben [2-14](#)
- SAP-Datenbank, ändern [2-22](#)
- SAP Java, Aktivitäten [3-1](#)
- SAP Java-Adaptoreigenschaften [1-2](#)
- SAP Java-Aktivitäten, definieren [3-2](#)
- SAP Java-Anwendungsserver, Eigenschaften [2-24](#)
- SAP Java-Anwendungsserverziel, Eigenschaften [2-30](#)
- SAP-Java-Shellbefehl (Aktivität) [3-16](#)
- SAP-Java-Shellbefehl, auswählen [3-18](#)
- SAP-Java-Shellbefehl, Eigenschaften [3-16](#)
- SAP-Java-Shellbefehl, Ergebnisse [3-18, 3-19](#)
- SAP-Systemnummer [2-12](#)
- SAP-Systemziel, Eigenschaften [2-21](#)
- Serververfügbarkeit
  - Angeben von Servern [2-13](#)
- Standard
  - Laufzeitbenutzer, angeben [2-12](#)

---

**T**

- Telnet-Verbindung, ändern [2-32](#)

---

**U**

## Überwachen

- ABAP-Anwendungsserver [2-10](#)
- Java-Anwendungsserver [2-10](#)
- SAP-Datenbank [2-11](#)
- Serververfügbarkeit [2-13](#)

---

**V**

## Verbindungsinformationen

- ABAP-System [2-11](#)
- SAP-Datenbank [2-14](#)

Verbindungszeichenfolge [2-15](#)Verlauf, Adapter [1-8](#)

## Verwalten von Zielen

- Aktivieren [2-20](#)
- Allgemeines [2-20](#)
- Ändern von SAP Java-Anwendungsservern [2-29](#)
- Ändern von SAP-Systemen [2-21](#)
- Deaktivieren [2-20](#)

Voraussetzungen [1-3](#)


---

**Z**

## Ziele

- Aktivieren [2-20](#)
- Anzeigename, ändern [2-21, 2-29](#)
- Beschreibung, ändern [2-21, 2-29](#)
- Deaktivieren [2-20](#)
- Löschen von SAP-Systemen [2-20](#)
- Mitglied von [2-26, 2-34](#)
- Öffnen [2-1](#)
- SAP Java-Anwendungsserver [2-29](#)
- SAP-System, verwalten [2-20](#)
- SAP-System auf Java-Server, festlegen [2-2](#)
- Verlauf [2-28, 2-37](#)
- Verwendet von [2-28, 2-36](#)

